

***Leistungsverzeichnis für ein
Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug
HLF 10 nach DIN 14530-26 (11/2019)***

Auftraggeber:

***Stadt Ellrich*
*Stadtfeuerwehr Ellrich***

Es wird nochmals ausdrücklich auf folgende spezifische Vertragsbedingungen hingewiesen:

Das zu beschaffende Fahrzeug HLF10 wird als Gesamtauftrag vergeben. Die Rechnung ist unmittelbar nach mängelfreier Abnahme zu legen. Vorauszahlungen/Abschlagszahlungen sind aus haushalterischen Gründen nicht möglich.

Lieferfrist für das Gesamtobjekt: 24.09.2026

Die einzelnen Vertrags- und Lieferfristen werden in einer Projektbesprechung zwischen AG und AN gesondert vereinbart.

Das beigefügte Leistungsverzeichnis ist vollständig auszufüllen. Dem Angebot sind die geforderten technischen Beschreibungen mit Maßen, Gewichten und Leistungen sowie Zeichnungen / vorläufigem Beladepan usw. beizufügen. Für die angebotenen Produkte ist die Gleichwertigkeit mit denen im LV geforderten ebenfalls mit dem Angebot, ggf. auf gesonderter Anlage, unter Angabe der entsprechenden Positionsnummer, nachzuweisen. Ergonomie, Handling, Haptik und intuitive Bedienung stehen neben den technischen Parametern bei der Bewertung ebenso im Fokus. Eine Bewertung dieser Nachweise behält sich der Auftraggeber ausdrücklich vor. Angebote ohne vollständig ausgefülltes Leistungsverzeichnis und ohne die benötigten Unterlagen wie Zeichnungen, Pläne und Nachweise sind unvollständig und werden von der Vergabe ausgeschlossen.

Die Anlieferung der vom Auftraggeber beigestellten Ausrüstungen, der Funktechnik, Ladegeräte ... erfolgt in Abstimmung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmern.

Nach Auftragserteilung sind grundlegende Zeichnungsunterlagen vor Beginn eines Fertigungsschrittes durch den Auftraggeber zu genehmigen.

Der Auftragnehmer hat alle Ausrüstungsgegenstände aus Pos. 3 "Beladung" und die vom Auftraggeber beigestellte Ausrüstung inkl. Funktechnik im Fahrzeug optimal und sofort einsatzbereit zu lagern/zu installieren.

Der Auftragnehmer hat alle notwendigen Gutachten und Abnahmen zu seine Lasten zu erbringen / beizubringen und in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Abnahme durch die zuständigen Sachverständigen (TÜV /DEKRA) ist verpflichtend. Das Fahrzeug muss zum Auslieferungszeitpunkt allen gültigen Rechtsvorschriften, sowie den feuerwehrtechnischen Richtlinien entsprechen. Auf notwendige Ausnahmegenehmigungen ist der AG durch den AN rechtzeitig hinzuweisen (bereits mit Einreichung des Angebotes).

Besonderes Augenmerk bei der Vergabe wird auf die Kompatibilität der einzelnen Baugruppen zu einander gelegt (Pumpenanlage, Nebenantrieb ...) bzw., dass diese Baugruppen hinsichtlich ihrer Leistungsdaten und deren Schnittstellen aufeinander abgestimmt sind. Auf eine möglichst geringe Anzahl von verschiedenen Lieferanten für diese Baugruppen ist zu achten (vorzugsweise Lieferung aus einer Hand). Außerdem soll die Garantiezeit der zu liefernden Beladung erst mit Auslieferung des Gesamtfahrzeuges beginnen. Deshalb wird der Auftrag als Gesamtauftrag an einen Bieter und nicht in Einzellosen vergeben.

Die zulässige Gesamtmasse nach DIN darf nicht überschritten werden. Entsprechend dem Gesamtgewicht aus der vom Auftraggeber beigestellten Beladung und den Pos. 1 bis 3 wird das tatsächliche Gesamtgewicht gebildet. Angebote ohne Gewichtsaufstellung können nicht gewertet werden.

Es ist eine Referenzliste über ausgelieferte Feuerwehrfahrzeuge dieser Bauart in der BRD seit 2021 dem Angebot beizulegen.

Der Auftrag wird nur an fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Anbieter zu angemessenen Preisen vergeben. Maßstab hierfür ist die Zertifizierung des Bieters nach ISO 9000 ff. Auf Anforderung des Auftraggebers ist deshalb ein Nachweis über die Zertifizierung des Anbieters nach ISO 9000 ff. vorzulegen.

Der Auftraggeber unterstützt konsequent den Arbeits- und Umweltschutz (einschließlich Energieeffizienz). Er legt an den Auftragnehmer den gleichen Maßstab an. Maßstab hierfür ist die Zertifizierung des Bieters nach ISO 14000 ff., 45000 ff. und 50000 ff. Auf Anforderung des Auftraggebers sind deshalb die Nachweise über die Zertifizierungen des Auftragnehmers nach ISO 14000 ff., 45000 ff. und 50000 ff. vorzulegen.

Das Angebot muss in deutscher Sprache verfasst und in Euro ausgewiesen sein.

Die Bieter müssen alle Eintragungen zweifelsfrei darstellen. Reicht der Platz in der Spalte "Bemerkungen" nicht aus, so sind Ergänzungen auf einer gesonderten Anlage unter Angabe der Positionsnummer möglich. Entsprechen die angebotenen Leistungen nicht den im Leistungsverzeichnis beschriebenen Anforderungen wird der Bieter von der Vergabe ausgeschlossen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich alle entstehenden Kosten (Verpflegung und ggf. Übernachtung) für max. 9 Personen für eine Projektbesprechung, Rohbauabnahme und die Auslieferung / Übergabe incl. Einweisung im Herstellerwerk zu übernehmen (im Angebotspreis enthalten). Für die Abnahme ist ausreichend Zeit einzuplanen. Festgestellte Mängel sind in Absprache mit dem Auftraggeber umgehend kostenfrei abzustellen.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Mängelbeseitigung während des Garantieanspruches das Fahrzeug von der Feuerwehr des Auftraggebers abzuholen und in einem mängelfreien Zustand wieder anzuliefern. Die Mängelabstellung hat zeitnah, jedoch spätestens innerhalb von 3 Wochen nach Anzeige zu erfolgen.

Im Angebot ist eine detaillierte Einweisung des Bedienerpersonals bei der Feuerwehr des Auftraggebers zu berücksichtigen. Aus den Angebotsunterlagen muss Dauer und Inhalt der Einweisung eindeutig hervorgehen. Schulungsunterlagen Explosionszeichnungen / Schautafeln der verbauten Feuerlöschkreiselpumpe, Entlüftungsanlage, Überdruckbelüfter, Rettungsgeräte und des Stromerzeugers müssen kostenlos zu Verfügung gestellt werden.

Der Auftraggeber behält sich vor, einzelne Positionen aus dem Angebot zu streichen. Die restlichen Einzelpreispositionen bleiben in diesem Fall unverändert.

Ein 24-stündiger Wartungs- und Reparaturservice für den Aufbau und die Feuerlöschpumpe ist während der Garantiezeit zu gewährleisten.

Die Liefermöglichkeit von Ersatzteilen über einen Zeitraum von 20 Jahren ab Auslieferung muss gewährleistet werden.

Eine elektronische Fernwartung des Aufbaus muss optional möglich sein (CAN-BUS - für Umprogrammierungen und Fehlersuche).

Ein abschlussfertiger Wartungsvertrag über die regelmäßig zu wartenden Baugruppen des Aufbaus und der Beladung vor Ort über einen Zeitraum von 5 Jahren soll dem Angebot beigefügt werden (Option).

Vom Bieter ist auf Anforderung des Auftraggebers vor Zuschlagserteilung ein vergleichbares Fahrzeug kostenlos bei der Feuerwehr vor Ort vorzuführen.

Die Lieferanten verpflichten sich die zugeteilten Einzelpositionen untereinander ohne Aufpreis abzustimmen.

Die Bewertung durch die Bewertungskommission erfolgt aufgrund der vom Bieter zu Anschauungszwecken vorgeführten, vergleichbaren Objekte bzw. anhand der technischen Angebotsunterlagen.

Das Angebot des Bestbieters ist das mit der **höchsten** Punktzahl.

Gebrauchsabnahme:

Das Fahrzeug muss durch den Auftragnehmer uneingeschränkt einsatzbereit, **d.h. mit vollem Wassertank, aufgefülltem Schaummitteltank und mit allen, voll aufgefüllten Betriebsstoffen übergeben werden.** Alle Akkus sind bei der Abnahme geladen.

Vor der Gebrauchsabnahme müssen alle Abnahmen und Gutachten (Vollgutachten nach StVZO, Landesabnahme ...) durch den Auftragnehmer erbracht/beigebracht worden sein. Die Protokolle sind dem Auftraggeber bei der Gebrauchsabnahme vorzulegen/zu übergeben. Die darin festgestellten Mängel müssen beseitigt sein.

Die abschließende Gebrauchsabnahme kann zudem nur dann stattfinden, wenn auch alle erforderlichen Unterlagen sowie die gesamten Dokumentationen vorhanden sind. Dies gilt für die gesamte durch die Auftragnehmer zu liefernde Technik.

Sofern die Schulungen durchgeführt bzw. eingeleitet sind und das Fahrzeug mängelfrei abgenommen wurde, wird durch den Auftragnehmer die Rechnung gestellt.

Ende der Ausführungen.

Pos. 0 - Beigestellte Beladung

Pos.	Beschreibung	Anz.	Bemerkungen
0.01. Schutzkleidung und Schutzgerät			
0.01.01.	Atemschutzgerät, ohne Atemanschluss, z.B. DRÄGER Pressluftatmer (mit Doppelanschluss).	4	
0.01.02.	Lungenautomat DRÄGER, mit Überdruck-Schraubanschluss M 45x3, Lungenautomat DRÄGER, flache, abgerundete Bauweise, drehbare Lagerung und Lungenautomat-Halterung DRÄGER Haltefix.	4	
0.01.03.	Dräger Vollmaske, FPS 7000 ESA-EPDM-M2-PC-CR.	4	
0.01.04.	Dräger Atemluftflaschen 6,8l CFK (Composite).	4	
0.01.05.	Dräger Kombinationsfilter A2B2E2K2P3, Überdruck F1140 ST ABEK 2 HG-P3 für Überdruckmasken mit Gewinde-Anschluss M 45x3.	9	
0.01.06.	Schutzkleidung für Benutzer von handgeführten Kettensägen, Form C (Hose oder Beinlinge) Schutzklasse 1 als Waldarbeiter-Latzhose Typ C nach EN 381 Polyester/ Baumwoll-MG, 1x Gr. 56 und 1x Gr. 58, oder gleichwertig.	2	
0.01.07.	Schutzhelm für Benutzer von handgeführten Kettensägen, mit Gesichts- und Gehörschutz, orange.	2	
0.01.08.	Atemschutzüberwachungssystem Dräger Regis 300 mit Zubehör.	1	
0.02. Löschgerät			
	Keine Beladung beigestellt.		
0.03. Schläuche, Armaturen und Zubehör			
0.03.01.	Saugkorb A	1	
0.03.02.	Hydrantenstandrohr 2xB DN 80, z.B. AWG mit Ventilabspernung, Oberteil drehbar, 1.050 mm lang, NW 70/80 für Unterflurhydrant oder gleichwertig.	1	
0.03.03.	Übergangsstück B-C DIN 14342 LM.	2	
0.03.04.	Übergangsstück C-D DIN 14341 LM.	1	
0.03.05.	Stützkrümmer Größe B DIN 14368, aus Leichtmetall (AWG).	1	
0.03.06.	Mehrzweckleine (Ventilleine) DIN 14920 A20-K 20 m, rot, mit Karabiner-Haken.	2	
0.3.07.	Seilschlauchhalter SH 1600 — H	4	
0.03.08.	Schlauchtraggurte.	4	
0.03.09.	Kupplungsschlüssel ABC Stahl DIN 14822 mit Kältehandschutz.	5	
0.03.10.	Unterflurhydrantenschlüssel Ausf. C DIN 3223 aus Stahl.	1	
0.03.11.	Paar Schachthaken aus Stahl verzinkt, mit Kette verbunden.	1	
0.04. Rettungsgerät			
0.04.01.	4-teilige Alu-Steckleiter.	1	
0.04.02.	Steckleitereinsteckteil.	1	
0.04.03.	Steckleiterverbindungsteil.	1	
0.05. Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät			
0.05.01.	Krankenhaus-/Wolldecke DIN 61622 1400x1900mm inkl. Schutzhülle für die Krankenhaus-/Wolldecke.	2	
0.05.02.	Notfall-Sanitätsrucksack FIRST RESPONDER, bestückt nach DIN 13155, Maße 520x380x200 mm.	1	
0.06. Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät			
0.06.01.	Warndreieck nach StVZO (vom Fahrgestell).	2	
0.06.02.	Warnleuchte nach StVZO (vom Fahrgestell).	2	
0.06.03.	Digitales Handfunkgerät SEPURA HRT.	7	

0.06.04.	Digitalfunkanlage: - 1 x MRT Firma Sepura - 2 x HBC 3 Farb-Bedienhandapparat - 1 x KartenleserHohlstrahlrohr mit einstellbaren - 1 x Navigationsgerät Kolumbus.	1	
0.07. Arbeitsgerät			
0.07.01.	Räummulde DIN 14060 verzinkt mit 2 Tragegriffen.	2	
0.07.02.	Rundschlinge aus Polyester, Tragfähigkeit einfach direkt ≥ 4.000 kg, Nutzlänge $l = 4$ m, mit verschiebbarem Kantenschutz.	1	
0.07.03.	Pedalschneider Weber	1	
0.07.04.	Satz Hebekissensystem mit komplettem Zubehör (Füllschläuche 2x 10 m lang in unterschiedlichen Farben), Satz Hebekissen WEBER, bestehend aus: - Hebekissen klein - Hebekissen mittel - Hebekissen groß - Air CU 12 bar. (Lagerung des Zubehörs in einer Alu-Transportkiste).	1	
0.07.05.	Druckluftflasche 6 Ltr. (Stahl) / 300 bar DIN 3171 für Hebekissen.	1	
0.08. Handwerkszeug und Messgerät			
0.08.01.	Halligan-Tool mit Kuhfußklaue, als multifunkt. Hebel-/Brechwerkzeug mit Tragesystem für Spalthammer, z.B. Halligan-Tool Paratech SPF 762 mm mit Hebelklaue oder gleichwertig.	1	
0.08.02.	Bolzenschneider, Schneidleistung min. 12 mm, mindestens 900mm lang.	1	
0.08.03.	Sperrwerkzeug nach DIN 14800 - SWZ inkl. ZIEH-FIX®.	1	
0.09. Sondergerät			
0.09.01.	Unterlegkeil (bereits im Lieferumfang des Fahrgestells enthalten).	2	
0.09.02.	Sack Ölbindemittel á 50 Liter.	1	
0.10. Zusatzbeladung entsprechend den örtlichen Erfordernissen			
0.10.01.	Rauchvorhang Big F 80 PRO.	1	
0.10.02.	Mittelschaumpistole inkl. Ersatzbehälter, z.B. Turbospritze S/M 75 selbstansaugend mit Schaumrohr, mit angeschraubtem Schaummittelbehälter 2 l. Umschalten von Schwer- auf Mittelschaum durch Drehen des Edelstahlrohres. Durchflussmenge 75 l/min. bei 6 bar.	1	
0.10.03.	CO ₂ -Warner inkl. Ladehalterung, Lagerung/Installation im Mannschaftsraum im Bereich des Angriffstrupps.	1	
0.10.04.	Akku-Gasspürgerät inkl. Ladehalterung im Mannschaftsraum im Bereich des Angriffstrupps.	1	
0.10.05.	Stihl Motortrennschleifer mit Zubehör .	1	
0.10.06.	Wasserrucksack.	2	
0.10.07.	Absperrorgan B.	1	
0.10.08.	Absperrorgan C.	1	
0.10.09.	Wechselkleidung (Hose & Jacke)	4	

V17 - 20.05.2024

Pos. 1 - Fahrgestell

V17 - 20.05.2024

Im Feld "Bemerkungen" sind die angebotenen Lieferungen / Leistungen zweifelsfrei zu beschreiben bzw. die Bieterangaben einzutragen. Im Feld "Bewertungspunkte" bedeutet M=Mindestanforderung/Mindestangabe **Gibt es für einzelne Positionen zusätzlich Alternativenpositionen, dann ist nur eine der Position auszureisen bzw. anzubieten.**

Pos.	ME	Beschreibung	Einzelpreis [€]	Gesamtpreis [€]	Bemerkungen	Bewertungspunkte
1.1.01.1.	1	Frontlenkerfahrgestell mit folgenden Parametern: - min. 14.000 kg zul. Gesamtgewicht, - 6-Zylinder CommonRail-Motor, nach Euro 6E-Abgasnorm, - mindestens 235 KW, mindestens 1.250 Nm Drehmoment (ohne Drehmomentreduzierung), - Kraftstofffilter und Lufttrockner elektrisch beheizt, - Sicherungsautomaten, - werksseitiger Rückwandausschnitt, - Leselampe im Fahrerhausdach für Fahrer und Beifahrer (separat schaltbar), - Multifunktionsanzeige im Display (Kühlwasserstand, Motorölstand, Betriebsstunden...), - Bereifung am gesamten Fahrzeug mit 3PMSF Kennung. Mindestachslasten: VA 6.300kg und HA 10.000 kg				M
O 1.1.01.2.	1	Option: Frontlenkerfahrgestell wie unter Pos. 1.1.01.1. beschrieben, jedoch mit mindestens 210 kW Antriebsleistung und mindestens 1.150 Nm Drehmoment (ohne Drehmomentreduzierung). Minderpreis bitte in der Spalte "Bemerkungen" eintragen.			Nettopreis: €	Option
1.1.02.	1	Fahrerhausfarbe ROT RAL 3000, Stoßstange WEISS RAL 9010, Einstiege WEISS RAL 9010, VA-Kotflügel WEISS RAL 9010, Rahmen SCHWARZ .				M
1.1.03.	1	Farbe Felgen: SILBERGRAU.				M
1.1.04.	1	Stoßfänger, Einstiege und Kotflügel in WEISS RAL 9010 lackiert.				M
1.1.05.	1	Radstand: ca. 3.900 mm ± 100 mm, bzw. nach Absprache mit dem Bieter von Los 1 Pos. 2 "Aufbau".				M
1.1.06.	1	Allradantrieb zuschaltbar und separat schaltbare Geländeuntersetzung.				M
1.1.07.	1	Vorder- und Hinterachse als Außenplanetenachsen.				M
1.1.08.	1	Vorderachse parabelgefedert in verstärkte Ausführung.				M
1.1.09.1.	1	Hinterachse luftgefedert, Stabilisatoren und Stoßdämpfer für hohen Ladungsschwerpunkt.				10
A 1.1.09.2.	1	Alternativ: Hinterachse parabelgefedert mit Stabilisatoren und Stoßdämpfer für hohen Ladungsschwerpunkt.				5
A 1.1.09.3.	1	Alternativ: Hinterachse trapezgefedert mit Stabilisatoren und Stoßdämpfer für hohen Ladungsschwerpunkt.				0
1.1.10.	1	Motorbremse verstärkt mit Bremsomatfunktion.				M
1.1.11.	1	V _{max} : 100 km/h				M
1.1.12.	1	Lenkrad/Lenksäule in Höhe und Neigung verstellbar.				M
1.1.13.	1	Windschutzscheibe und Türscheiben getönt (Wärmeschutzverglasung).				M
1.1.14.	1	Differentialsperre für Vorderachse mit Summer.				M
1.1.15.	1	Differentialsperre für Hinterachse.				M
1.1.16.	1	Längssperre.				M
1.1.17.1.	1	Bremsanlage mit Berganfahrhilfe, beheiztem Lufttrockner, ABS, Schnellstarteinrichtung für Sonderfahrzeuge, Scheibenbremse an Vorder- und Hinterachse.				10

A 1.1.17.2.	1	Alternativ: Bremsanlage mit Berganfahrhilfe, beheiztem Luft-trockner, ABS, Schnellstarteinrichtung für Sonderfahrzeuge; Trommelbremsen an Vorder- und Hinterachse.				5
1.1.18.	1	Bremsanlage mit ASR (unter Bemerkungen bitte ja oder nein eintragen).				10
1.1.19.	1	Bremsanlage mit ESP (unter Bemerkungen bitte ja oder nein eintragen).				10
1.1.20.	1	Spezielle Geländesoftware für das ABS, Aktivierung über einen Schalter im Armaturenbrett; (unter Bemerkungen bitte ja oder nein eintragen).				10
1.1.21.	1	Klimaanlage FCKW-frei.				M
1.1.22.	1	Nebenantrieb für Feuerlösch-Kreiselpumpe, ausgelegt für Dauerbetrieb.				M
1.1.23.1.	1	8-stufiges Wandlergetriebe.				10
A 1.1.23.2.	1	Alternativ: 6-stufiges Wandlergetriebe.				5
A 1.1.23.3.	1	Alternativ: 5-stufiges Wandlergetriebe.				0
1.1.24.	1	Motorölvannen- und Wasserkühlerschutzabdeckung.				M
1.1.25.	1	Reifen mit hohem Selbstreinigungseffekt: Vorderachse 2x 385/55R22,5 (z. B. Conti HDC oder gleichwertig) Hinterachse 4x 275/70R22.5 (z. B. Conti HTC oder gleichwertig) jeweils mit 3PMSF Kennung.				M
1.1.26.	1	Auspuffanlage nach Vorgabe des Aufbauherstellers mit Endrohr für Abgasschlauch, Abgang linke Fahrzeugseite.				M
1.1.27.	1	Je 2 Schäkel vorne und hinten am Fahrzeug montiert.				M
O 1.1.28.	1	Option: Fahrer- und/oder Beifahrerairbag.				Option
1.1.29.	1	Installation eines Transverters 24V= / 230V~ (angeschlossen an das Bordnetz des Fahrgestell), ausgerüstet mit einer 230V Schuko-Steckdose.				M
1.1.30.	1	Haupt- und Nebelscheinwerfer, Positionsluchten und ECE-konformes Tagfahrlicht mind. in LED-Technik.				M
1.1.31.	1	Haupt- und Weitwinkelspiegel beheizt und elektrisch verstellbar.				M
1.1.32.	1	Bordsteinspiegel rechts beheizt und elektrisch verstellbar.				M
1.1.33.	1	Frontspiegel rechts vorn.				M
1.1.34.	1	Haltegriffe links und rechts an der A- und B-Säule und über der Fahrer- und Beifahrertür.				M
1.1.35.	1	Elektrische Fensterheber in Fahrer- und Beifahrertür.				M
1.1.36.	1	Verstärkte Batterien 12 V 2 x min. 170 Ah (wartungsarm - bei Fahrzeugübernahme nicht älter als 6 Monate), Batteriekabel verlängert.				M
1.1.37.	1	Alle zum Zeitpunkt der Indienststellung des Fahrzeuges vom Gesetzgeber geforderten Assistenzsysteme!				M
1.1.38.	1	Automatik-Sicherheitsgurte (schwarz) für Fahrer und Beifahrer.				M
1.1.39.	1	Fahrersitz druckluftgedert, Beifahrersitz statisch fest mit Ablagekasten unter der hochklappbaren Sitzfläche.				M
1.1.40.1.	1	Lichtmaschine 28 Volt, verstärkte Ausführung min. 190 A.				10
A 1.1.40.2.	1	Lichtmaschine 28 Volt, verstärkte Ausführung min. 150 A.				0
1.1.41.	1	Steckdosen im Fahrerhaus 12V 2-polig und 24V 2-polig.				M
1.1.42.	1	Vorbereitung für Blitzkennleuchten.				M
1.1.43.	1	Kunststoffbelag für Boden und Motortunnel, Türinnenverkleidung abwaschbar in GRAU/ ANTHRACIT oder vergleichbar.				M

1.1.44.	1	Parametrierbares Sondermodul als Schnittstelle zwischen dem Fahrgestell-CAN-Bus und der Steuerung der Aufbau-funktionen/dem Aufbau-CAN-Bus (PSM-Modul / KSM-Modul ... oder gleichwertig).				M
1.1.45.	1	Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung und 2 zusätz-liche Fahrzeugschlüssel.				M
1.1.46.	1	Feuerwehr-Anhängerkupplung mit 1.500 kg (ungebremst) und 2.000 kg (gebremst) Anhängelast und max. 80 kg Stützlast, inkl. 24V-Anhängersteckdose (15-polig) und 12V-Anhängersteckdose (13-polig) und Adapter von 13-poliger 12V-Anhängersteckdose auf eine 7-polige 12V Anhängersteckdose.				M
1.1.47.	1	Entfall der Wegfahrsperr, Entfall des Fahrtenschreibers.				M
1.1.48.	1	Schleuderketten an der Hinterachse.				M
1.1.49.	1	Zusätzlich zur Grundausstattung nach StVZO: - zweiter Unterlegkeil, - zweite Warnleuchte, - zweites Warndreieck.				M
1.1.50.	1	Einstiegsleuchten für Fahrer und Beifahrer.				M
1.1.51.	1	Infotainmentsystem mit Multifunktionsdisplay mit Radio (DAB plus) inkl. Lautsprecher, Antenne, USB-Anschluss, der Aufschaltmöglichkeit für eine Rückraumkamera und einer BT-Freisprecheinrichtung.				M
1.1.52.	1	Sonnenblende, transparent, vorne außen am Fahrerhaus.				M
1.1.53.	1	Bordwerkzeug inkl. Wagenheber.			Lagerung des Wagen- hebers im Gerätehaus	M
1.1.54.	1	Getriebeprogrammierung für die "Pump and Roll" Funktion.				M
1.1.55.	1	zusätzliche Druckluftlupe auf dem Fahrerhausdach.				M
1.1.56.	1	Ablieferinspektion nach DIN/EN.				M
1.1.57.	1	Überführung zum Aufbauhersteller.				M
1.1.58.	1	Schulung und Einweisung bei der Feuerwehr vor Ort.				M
O 1.1.59.	1	Option: eintägiges Fahrsicherheitstraining für das Fahrpersonal von Einsatzfahrzeugen für die Maschinisten der Feuer- wehr des Auftraggebers (der Preis ist pro Schulungs- teilnehmer als Netto-Preis auszuweisen).			Netto-Preis je Schulungs- teilnehmer und Tag: €	Option
1.1.60.	1	Garantieangaben (unter Bemerkungen bitte die Bieterangabe eintragen): Fahrgestell: (mind. 2 Jahre) Motor (mind. 2 Jahre) Getriebe (mind. 2 Jahre) Durchrostung (mind. 6 Jahre)				M
1.1.61.	1	Entfernung zum nächstgelegenen Service- stützpunkt des Fahrgestellherstellers in km unter "Bemerkungen/Angaben" eintragen.		 km	M
1.1.62.	1	Zu erwartendes Fahrgestell-Anliefergewicht bitte unter "Bemerkungen/Angaben" eintragen.		 kg	M
1.1.63.	1	Für das Fahrgestell: - 2 Bedienungsanleitungen (1x in Papierform und 1x als PDF-Datei auf externem Datenträger), - 1 Kundendienstheft, - 1 Prüfbuch, - 1 Zulassungsbescheinigung.				M
Gesamtsumme (excl. MWSt.) - Fahrgestell						
(Dieser Wert ist in das Blatt Kostenzusammenstellung zu übertragen)				0,00	Maximale Punktzahl:	70
					Erreichte Punktzahl:	

Pos. 2 - Aufbau und Lagerungen (Fahrerhaus / Mannschaftsraum / Aufbau)

Ausfüllhinweis:

Im Feld "Bemerkungen" sind die angebotenen Lieferungen / Leistungen zweifelsfrei zu beschreiben bzw. die Bieterangaben einzutragen. Im Feld "Bewertungspunkte" bedeutet M=Mindestanforderung/Mindestangabe **Gibt es für einzelne Positionen zusätzlich Alternativenpositionen, dann ist nur eine der Position auszupreisen bzw. anzubieten**

Pos.	Beschreibung	Anz. zu lagern	Nettopreis [€]	Bemerkungen	Bewertungspunkte
1.2.01. Allgemein					
1.2.01.01.	Der feuerwehrtechnische Aufbau, sowie die enthaltenen Ein- und Anbauteile müssen zum Zeitpunkt der Auslieferung dem neuesten Stand der Technik entsprechen. Aus Gewichtsgründen sind Mannschaftsraum und Aufbau als selbsttragende Konstruktion in Aluminium auszuführen. Dem Angebot ist eine maßstabsgetreue Angebotszeichnung auf Basis des Fahrgestells aus Pos. 1 mit allen relevanten Abmaßen beizufügen.	1			M
1.2.01.02.	Die Inneneinrichtung ist in einem Beladeplanvorschlag (Beladeplanzeichnung) darzustellen und dem Angebot beizulegen. Aus dem Beladeplanvorschlag muss die Unterbringung der Ausrüstungsgegenstände eindeutig hervorgehen. Die Halterungen für die Beladung sind entsprechend der beigestellten Beladung und der Beladung aus Pos. 3 zu ermitteln. Die elektrischen Teile wie Funk, Handscheinwerfer, Wärmebildkamera usw. sind in einem betriebsbereiten Zustand einzubauen. Aus den Pos. 1 bis 3 und der beigestellten Beladung ist das tatsächliche Gesamtgewicht zu bilden. Die Gewichtsreserve im Vergleich zum zulässigen Gesamtgewicht nach DIN ist zu ermitteln. Im Aufbauplan ist entsprechend Leer- raum für zusätzliche Beladung vorzusehen. Angebote ohne detaillierte Beladeplanzeichnung und Gewichtsbilanz können nicht gewertet werden.	1			M
1.2.01.03.	Mannschaftsraum isoliert und geräuschgedämmt, mit größtmöglicher Anschlussöffnung zum Fahrerhaus in wassergeschützter Ausführung. Das Kippen der Fahrerkabine muss ohne Montagearbeiten jederzeit möglich sein. Der Mannschaftsraum sollte nicht mit angekippt werden, da sonst lose Ausrüstungsgegenstände den Innenraum beschädigen können. Die Mannschaftsrauminnenhöhe muss mindestens 1.600 mm betragen. Eine motorunabhängige Standheizung mit Innenthermostat (regelbar) mit Unterspannungsschutzschaltung ist zu integrieren (mind. 3,5 kW, z.B. Webasto oder gleichwertig).	1			M
O 1.2.01.04.	Option: Ausrüstung der Mannschaftskabine mit einer ausreichend dimensionierten Klimaanlage.	1		Netto-Preis: €	Option
1.2.01.05.01.	Mannschaftsraum in den Aufbau integriert (für größtmögliche, durchgehende Dachkästen für die Unterbringung / Verlastung lokaler Zusatzausrüstungen). Die durchgehende Dachfläche ist mit einem Anti-Rutsch-Belag auszuführen.	1			10
A 1.2.01.05.02.	Alternativ: Mannschaftsraum an des Fahrgestellfahrerhaus angedockt.	1			4
A 1.2.01.05.03.	Alternativ: Mannschaftsraum als separates Kabinenmodul.	1			2
1.2.01.06.01	Polyethylen-Wassertank (unbeheizt und trinkwassergeeignet) mit integrierten Schwallwänden und Mannlochdeckel ist mechanisch dauerhaft fest mit dem Aufbau zu verbinden (keine Befestigung mit Spanngurten zulässig!).	1			10
A 1.2.01.06.02.	Alternativ: GFK-Wassertank mit integrierten Schwallwänden dauerhaft fest mit dem Aufbau verbunden (keine Befestigung mit Spanngurten zulässig!).	1			5
A 1.2.01.06.03.	Alternativ: GFK-Wassertank mit integrierten Schwallwänden mit dem Aufbau verbunden (Befestigung mit Spanngurten!).	1			0
1.2.01.07.01	Nutzbare Wassermenge 1.600 l.	1			10

A 1.2.01.07.02.	Alternativ: Nutzbare Mindestwassermenge 1.400 l.	1			7
A 1.2.01.07.03.	Alternativ: Nutzbare Mindestwassermenge 1.200 l.	1			4
A 1.2.01.07.04.	Alternativ: Nutzbare Mindestwassermenge 1.000 l.	1			0
1.2.01.08.	Wassertank mit Dom-Deckel (Zugang über das Aufbaudach). Eine elektrische Wasserstandsanzeige erfolgt analog oder digital am Pumpenbedienstand. Die gesamte Verrohrung im Fahrzeug (einschließlich Absperrorganen (Kugelhähne ...)) ist korrosionsfest auszuführen. Es ist ein freier Einlauf in den Tank vorzusehen. Eine detaillierte Einbauzeichnung sowie eine genaue Beschreibungen der wasserführenden Rohrleitungen, Baugruppen und der Armaturen sind dem Angebot beizufügen. Die Tankentleerung im Heck mit Absperrorgan ist gut zugänglich auszuführen.	1			M
1.2.01.09.01.	Für eine hohe Einsatzsicherheit sollte vorzugsweise eine vollautomatische einstufige Feuerlöschkreiselpumpe FPN 10-2000 nach EN1028 eingesetzt werden. Pumpenhersteller und Aufbauhersteller müssen identisch sein. Die Pumpe ist im Fahrzeugheck in günstiger Bedienungshöhe einzubauen. Die komplette Bedienung (Drehzahlverstellung, Pumpen Start/Stopp sowie Motor Start/Stopp hat am Pumpenbedienstand manuell und bedienerfreundlich zu erfolgen. Die Ansaug- und Entlüftungseinrichtung muss automatisch arbeitend ausgeführt sein. Eine manuelle Abschaltung der Entlüftungseinrichtung am Pumpenbedienstand ist vorzusehen. Der max. Fülldruck des Wassertanks ist am Pumpenbedienstand auf einem Schild anzugeben. Ausstattung mit zentrale Wasserachse und: - 1 Zentraler Saugeingang A mit einer A Festkupplung und einer A Blindkupplung, - 1 zusätzlicher A-Saugeingang unterhalb GR (zentrale Wasserachse), - 1 Saugleitung vom Wassertank, - 1 B-Füllleitung mit Absperrventil (Niederschraubventil mit Ballengriff zum Wasserbehälter (inkl. Druckentlastung) mit Entwässerung ins Freie, - rechts 2x B-Druckabgang (innenliegend im Tiefzug von G6) inkl. Niederschraubventilen mit Ballengriff, Druckentlastung und Entwässerung ins Freie, bedienbar vom Pumpenbedienstand aus, - links 2x B-Druckabgang (innenliegend im Tiefzug von G5) inkl. Niederschraubventilen mit Ballengriff, Druckentlastung und Entwässerung ins Freie, bedienbar vom Pumpenbedienstand aus, - rechts 1x C-Druckabgang (schnelle Wasserabgabe, innenliegend in G6) inkl. Niederschraubventil mit Ballengriff, Druckentlastung und Entwässerung ins Freie, bedienbar vom Pumpenbedienstand aus, - rechts 1x 30m C-Schlauch in Buchten in einer herausnehmbaren Wanne gelagert (schnelle Wasserabgabe) mit angekuppelten C-Hohlstrahlrohr. - 1 Entleerungs- bzw. Entwässerungsblock mit Entwässerung ins freie, - Sprühbalken als Selbstschutzanlage mit 4 einzeln absperzbaren Bodensprühdüsen und 2 zusätzlichen C-Druckabgängen (je 1x rechts und 1x links - Absperrung über Kugelhähne) unterhalb der vorderen Stosstange montiert,	1			10

	<ul style="list-style-type: none"> - 1 B-Druckabgang auf dem Aufbaudach zum Anschluss eines abnehmbaren Monitors inkl. Absturzsicherung - 1 Pumpeneinschaltung im Heck (Notbetrieb vom Fahrerhaus ausschaltbar), - 1 Manometer und 1 Mano-Vakuummeter, - 1 Betriebsstundenzähler am Pumpenstand, - Tankfüllstandsanzeige am Pumpenstand, - 1 Pumpendruckregler mit automatischen Pumpenüberhitzungsschutz, - 1x automatische Niveauregelung für Wassertankfüllung, - Automatische Tankfüllregelung, - automatische Entlüftungseinrichtung (manuell abschaltbar). <p>Detaillierte Einbauzeichnungen sowie genaue Beschreibungen sind dem Angebot beizufügen.</p>				
A 1.2.01.09.02.	<p>Alternativ: Es ist eine 2-stufige Pumpe zulässig. Die sonstigen Vorgaben gem. Pos. 1.2.01.09.01. sind bindend einzuhalten.</p>	1			5
1.2.01.10.	Funktion "Pump & Roll".	1			M
O 1.2.01.11.	<p>Option: Firecan-Schnittstelle oder gleichwertig. Netto-Preis unter "Bemerkungen" eintragen.</p>	1		Netto-Preis: €	Option
1.2.01.12.	Alle Schalter und Lampen, sind durch Aufschriften oder Symbole dauerhaft und eindeutig zu Beschriften.	1			M
1.2.01.13.	<p>Lieferung und Einbau eines Schaummitteltanks (Kunststoff) im Aufbau mittels Schraubverbindung (Spanngurte sind nicht zulässig). Mindestens 120l nutzbares Volumen. Befüllung erfolgt über eine 24V Schaummittel-Füllpumpe mit automatischer Tankniveauregulierung. D-Anschluss (Storz oder gleichwertig) unter dem heckseitigen Geräteraum. Die Füllstandsanzeige des Schaummitteltanks und die Bedienung der Schaummittel-Füllpumpe ist in das Pumpenbedienfeld zu integrieren. Fest installierter D-Schaummittelabgang inkl. Kugelhahn in G5 und G6 zum Anschluss eines mobilen Zumislers Z4.</p> <p>Befüllung mit Schaummittel STHAMEX® 3% F-15 oder gleichwertig (Pos. 3.2.07.) Gebinde ausreichend für die Befüllung des Schaummitteltanks. Die ggf. anfallende Restmenge wird dem Auftraggeber beigestellt/bei der Fahrzeugabholung übergeben.</p> <p>(Hinweis: Im Gemeindeverband wird ausschließlich dieses Schaummittel verwendet >>> Erweiterungsbeschaffung!)</p>	1			M
1.2.01.14.	Lackierung von Aufbau und Mannschaftskabine in ROT RAL 3000. Konturenmarkierung weiß mit ECE-Folie gemäß StVZO.	1			M
1.2.01.15.	Der vorgeschriebene Reifenluftdruck und die maximal zulässige Wattiefe muss dauerhaft lesbar aussen am Fahrzeug angebracht sein.	1			M
1.2.01.16.	<p>Beklebung/Beschriftung des Fahrzeuges (reflektierend) nach Designentwurf mit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Name der Feuerwehr in weiß. auf den Fahrerhaustüren, - Funkrufname auf der Frontscheibe (Klebefolie gelb), - Schriftzug "FEUERWEHR" über dem Kühlergrill, - vertikaler Schriftzug "HLF 10" im oberen Bereich des Übergangs von der Fahrer- zur Mannschaftskabine, - Wappen auf der Fahrer- und Beifahrertür (Dateivorlage für das Wappen wird im Auftragsfall mitgeliefert/vom Auftraggeber bereitgestellt), - Dachbeklebung mit dem Kennzeichen. <p>Ein Designentwurf wird im Auftragsfall mitgeliefert.</p>	1			M
1.2.01.17.	Heckseitige ROT-GELBE Warnbeklebung (z.B. REFLEXLITE, oder gleichwertig (analog Design Drehleiter der Stadtfeuerwehr Ellrich).	1			M
1.2.01.18.	Die gesamte Aufbauelektrik ist in einem zentralen Sicherungskasten mit Sicherungsautomaten (keine Schmelzsicherungen) abzusichern. Der Sicherungskasten ist an einer gut zugänglichen Stelle im Fahrzeug staub- und spritzwassergeschützt zu installieren. Die gesamte aufbauseitige Beleuchtung ist in LED-Technik auszuführen.	1			M

1.2.01.19.	Am Fahrzeug ist eine LED-Umfeld-Beleuchtung vorzusehen. rechts und links mittels Leuchtbändern (mind.je 3 Stück je Seite) mit schaltbarer Nah- und Fernfunktion. 2 LED-Scheinwerfer am Heck und 2 LED-Scheinwerfer an der Fahrzeugfront oben am Fahrerhaus (in der Sonnenblende integriert), schaltbar (incl. Anzeige) im Fahrerhaus und am Tastenfeld des Pumpenbedienstandes ergänzen die Umfeldbeleuchtung nach vorn und hinten. Die heckseitigen LED-Scheinwerfer der Umfeldbeleuchtung und die heckseitigen blauen LED-Blitzleuchten sind in die Dachblenden zu integrieren. Die Umfeldbeleuchtung kann bei eingeschaltetem Fahrzeuglicht bei verhaltener Fahrgeschwindigkeit zur Ausleuchtung genutzt werden.	1		Abschaltgeschwindigkeit: km/h	M
1.2.01.20.	Lagerung der Fahrzeugbatterien in einem gut zugänglichen und ausreichend belüfteten Batteriefach.	1			M
1.2.01.21.	DEKRA-Abnahme (Vollgutachten).	1			M
1.2.01.22.	Landesabnahme durch den Freistaat Thüringen	1			M
O 1.2.01.23.	Option: Einweisung in die technischen Komponenten und den Umgang in Verbindung mit dem Fahrzeug am Standort des Fahrzeuges für die Maschinisten bei der Feuerwehr des Auftraggebers. Netto-Preis bitte in der Spalte "Bemerkungen" eintragen.	1		Netto-Preis: €	Option
1.2.01.24.	Je 1x eine USB-C Doppel-Ladesteckdose im Fahrerhaus, eine im Mannschaftsraum und eine am Pumpenbedienstand.	1			M
1.2.01.25.	Es ist eine schaltbare LED-Unterbodenbeleuchtung mit Kontrollanzeige zu installieren.	1			M
1.2.01.26.	360° Birdview-Kamerasystem mit Anzeige auf dem zentralen Bediendisplay im Fahrerhaus.	1			M
1.2.01.27.	Alle Schmierstellen sind farblich zu kennzeichnen und das gesamte Fahrzeug ist mit einem transparenten und dauerelastischen Schutzfilm zu konservieren.	1			M

1.2.02. Fahrerhaus					
1.2.02.01.	Ein Ablagekasten für Einsatzpläne/Einsatzunterlagen (6x A4 Ordner) ist zwischen Fahrer- und Beifahrersitz zu montieren. Der Ablagekasten ist mit Deckel zu versehen.	1			M
1.2.02.02.	In der Nähe des Ablagefaches soll ein Schlüsselkasten mit Zahlenschloss vorhanden sein. Zwei Helmablagen, geeignet für Heros Titan, sind zwischen dem Fahrer- und Beifahrersitz zu montieren.	1			M
1.2.02.03.	Installation einer LED-Schwanenhals-Leseleuchte, angeschossen vorn am Armaturenbrett im Bereich des Beifahrers.	1		Angebotener Typ:	M
1.2.02.04.	Zentrales Bedienfeld im Fahrerhaus für den Maschinist, muss schwenkbar gelagert sein, es muss die jeweiligen Einzelfunktionen der Ausstattungsmerkmale und Betriebszustände wie z.B. Rundumkennleuchten, Martin-Horn®, Straßenräumer, Heckwarneinrichtung, Füllstand Wasser- und Schaumtank, und Umfeldbeleuchtung anzeigen. Im Kontrolltableau sind Anzeigen für Auszüge, Verschlüsse, Tür bzw. Dachkasten offen, Lichtmast, ..., vorzusehen.	1			M
1.2.02.05.	Einbau einer Halterung für ein beigegebenes, robustes Einsatztablet vom Typ iPad 12,9" im Bereich des Beifahrers und einbau einer Handyhalterung im Bereich des Fahrers. Eine induktive Lademöglichkeit für beide Geräte ist vorzusehen, z.B. Steanum Wireless Charger Auto oder gleichwertig.	1			M
1.2.02.06.	Die Martin®Horn Anlage mit 4 Schallbechern (incl. Schneeschuttkappen), oder gleichwertig und die LED-Lichtsignaleinheit sind in eine, auf dem Fahrerhausdach montierten Dachkassette zu integrieren. Schalter und Kontrollleuchte in der Fahrerkabine (auch auf dem Frontdisplay sichtbar). Der Kompressor ist gut zugänglich ausserhalb von Fahrerhaus und Mannschaftskabine zu installieren.	1			M
1.2.02.07.	Die Bedienung der Martin®Horn Anlage muss für den Maschinisten über ein Fustaster (Betätigungspilz) als AN-/AUS-Schalter (nicht als Tonfolge) möglich sein.	1			M
1.2.02.08.	Es sind 2 LED-Blitzleuchten blau im Kühlergrill integriert und 2 blaue LED-Dachblitzleuchten in den Dachüberbau integriert zu liefern und einsatzbereit zu installieren, jeweils mit separater Schaltung und Überwachung in der Fahrerkabine.	1			M

1.2.02.09.	Betriebsbereiter Einbau einer Doppel-Ladehalterung für 2 Handleuchten Adalit L3000 (oder gleichwertig) im Bereich des Beifahrers.	1			M
1.2.02.10.	Betriebsbereiter Einbau von: 3 x Original-SEPURA-Ladehalterungen für HRT (liefern und installieren), 1 x MRT Firma Sepura (installieren), 2 x HBC 3 Farb-Bedienhandapparat (installieren), - 1x im Fahrerhaus - 1x am Pumpenbedienstand als 2. Sprechstelle 1 x Kartenleser (gut erreichbar installieren), 1 x Navigationssystem Kolumbus. Hinweis: Die BOS/GPS-Kombiantenne, das gesamte Installationsmaterial und ein ausreichend dimensionierter Spannungswandler ist vom Auftragnehmer zu liefern.	1			M
1.2.02.11.	Lieferung und Einbau eines Funkhauptschalters zum Abschalten der kompletten Funkanlage, mit separater Abschicherung, als Originalschalter des Aufbauherstellers mit Auffinde- und Funktionsbeleuchtung. Der Montageort ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.	1			M
1.2.02.12.	Die SE-Teile müssen so angebracht werden, dass diese ohne großen Aufwand austauschbar sind. Die Einbauorte sind mit dem AG abzustimmen.	1			M
1.2.02.13.	Betriebsbereiter Einbau von 2 zusätzlichen 24V-Ladesteckdosen.	1			M
1.2.02.14.	Lieferung und betriebsbereiter Einbau eines Navigationsgerätes, z.B. Kolumbus oder gleichwertig. Der genaue Einbauort ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.	1			M
1.2.02.15.	Installation eines Einsatzstellentasters im Bereich des Fahrers (die zu realisierenden Funktionen werden bei der ersten Baubesprechung gemeinsam festgelegt).	1			M
1.2.02.16.	Folgende weitere Funktionen sind zu realisieren: - automatisches Einschalten des Fahrlichtes immer wenn der Fahrzeugmotor läuft, - automatisches Einschalten des Fahrlichtes, wenn der Lichtmast in betrieb genommen wird, - automatisches Einschalten des Fahrlichtes, wenn Nebenabtrieb eingelegt wird, - automatisches Einschalten der Warnblinker, wenn Nebenabtrieb eingelegt wird, - automatisches Einschalten der Umfeldbeleuchtung, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, - automatisches Einschalten der Umfeldbeleuchtung, wenn einer der Rollläden geöffnet wird, - automatisches Einschalten der Umfeldbeleuchtung, wenn der Nebenabtrieb eingelegt wird.	1			M
1.2.02.17.	Lieferung und betriebsbereiter Einbau einer Elektro-Luft-Kombinationssteckverbindung RettboxAir 230V (oder gleichwertig) mit integriertem Batterieladegerät, z.B. LEAB oder gleichwertig, (incl. akustischem Alarmgeber bei Unterspannung), sowie Gegenstecker, 5m Anschlusskabel und Wandhalterung und zusätzlich noch ein 5m langes mobiles Ladeerhaltungskabel.	1			M
1.2.02.18.	Lieferung und betriebsbereiter Einbau einer 24V DIN-Einspeisesteckdose (inkl. passendem 5m Anschlusskabel), Positionierung möglichst unterhalb der RettBox-Air.	1			M
1.2.02.19.	Lieferung und betriebsbereiter Einbau einer Nato-Steckdose (für Fremdsart) inkl. passendem 10m Verlängerungskabel.	1			M
1.2.02.20.	Für die gesamte Funktechnik sind nach der kompletten Installation und Funktionsprüfung alle erforderlichen Meß-/Prüfprotokolle anzufertigen. Die Schaltpläne aller verbauten Informations- und Kommunikationskomponenten, sowie die Belegungspläne der Stifteleisten und Anschlussklemmen sind Bestandteil der Fahrzeugdokumentation.	1			M
1.2.02.21.	Abschaltbare Rückfahrwarneinrichtung.	1			M

1.2.03. Mannschaftsraum					
1.2.03.01.	Mannschaftsraumtüren (ca. 90° Öffnungswinkel) mit elektrischen Fensterhebern und Zentralverriegelung (gleichschließend wie die Fahrerhaustüren). Sie ist in die Zentralverriegelung des Fahrzeuges zu integrieren. Im unteren Türbereich ist je ein zusätzliches Fenster für eine bessere Sicht beim Ausstieg am Einsatzort vorzusehen. Die Türverglasung ist getönt als Wärmeschutzverglasung auszuführen. Die Einstiegsstufen sind mechanisch (d.h. ohne zusätzliche Hilfsenergie wie Druckluft, Elektroenergie ...) automatisch abklappend bzw. ausfahrend zu gestalten. In deren Stirnseiten sind gelbe LED-Blinkleuchten zu integrieren, welche beim Ausklappen automatisch eingeschaltet werden. Zusätzlich sind sie mit Warnmarkierungen zu versehen. Die Auftritte müssen bei jedem Türöffnungswinkel sicher nutzbar sein. Die Auftrittflächen sind rutschfest auszuführen (mind. R12). Die Türgriffe zum Öffnen müssen so gestaltet sein, dass die Türen auch mit Handschuhen leicht zu öffnen sind. Eine Notöffnung der Türen bei Ausfall der elektrischen Anlage muss gewährleistet sein. In jedem Mannschaftsraumeinstieg sind orange LED-Bodensicherungsleuchten zu integrieren. Im Mannschaftsraum sind Ablagen, Kisten, Netze (z.B. über den Sitzen) oder Fächer zur Aufbewahrung von AS-Masken, pers. Kleinteilen sowie eine Spenderbox mit Einweghandschuhen sinnvoll einzubauen. Es sind 7 Kleiderhaken und 7 Brillenetuis im Mannschaftsraum zu installieren.	1			M
1.2.03.02.	Der Mannschaftsraumboden ist ohne Stufe bis zu den Ausstiegstüren (in einer Ebene) auszuführen.	1			M
1.2.03.03.	Der Bodenbelag ist als herausnehmbarer, rutschfester und pflegeleichter Kunststoffbelag auszuführen.	1			M
1.2.03.04.	Tür- und Deckenverkleidung im Mannschaftsraum sind aus pflegeleichtem Kunststoff zu fertigen. Die Decke des Mannschaftsraumes ist in einer Ebene mit der Oberkante der Einstiegsöffnung der Türen auszuführen (kein "Hängenbleiben" der Mannschaft bei Aussteigen).	1			M
1.2.03.05.	Die Mannschaftsraumsitze sind als körpergerecht geformte Einzelsitze mit Kopfstützen und 3-Punkt-Sicherheitsgurten auszuführen. Die Atemanschlüsse (einschließlich Trageboxen) müssen im Mannschaftsraum in Halterungen nutzerfreundlich angebracht werden. Die Pressluftatmerhalterungen müssen auf einfache Weise auf sämtliche Flaschensysteme schnell einstellbar sein.	1			M
1.2.03.06.	Bei den 4 Sitzen in Fahrtrichtung sind 2 mit einer Universal-PA-Lagerung für Pressluftatmer (geeignet für alle gängigen 1- und 2-Flaschensysteme) mit ausklappbaren Rückenlehnen und pneumatischer Entnahmeverriegelung auszurüsten. Die hochklappbare, zweigeteilte Sitzbank mit darunter liegendem Ablagekasten ist mit einer Arretierung zu versehen.	1			M
1.2.03.07.	3 Sitze entgegen Fahrtrichtung, die beiden äußeren mit Universal-PA-Lagerung für Pressluftatmer (geeignet für alle gängigen 1- und 2-Flaschensysteme) mit ausklappbaren Rückenlehnen und pneumatischer Entnahmeverriegelung auszurüsten. Am mittleren Sitz entgegen der Fahrtrichtung ist im Rückenlehnenbereich der Notfallrucksack anlagefertig zu lagern.	1			M
1.2.03.08.	Installation einer Ladehalterung für eine Wärmebildkamera.	1			M
1.2.03.09.	Lieferung und betriebsbereiter Einbau von 2 Doppel-Ladehalterungen für Handlampen (Adalit L-3000 oder gleichwertig).	1			M
1.2.03.10.	Lieferung und Installation eines regelbaren Lautsprechers für Digitalfunk.	1			M
1.2.03.11.	Betriebsbereiter Einbau von 4 vom Auftragnehmer beizustellenden, Original-SEPURA Ladeschalen für die beigestellten Handfunkgeräte.	1			M
1.2.03.12.	An den Mannschaftsraumtüren sind zum sicheren Ein- und Ausstieg beidseitig ergonomisch geformte, gelbe Griffstangen mit integrierter LED-Beleuchtung anzubringen.	1			M
1.2.03.13.	An der Mannschaftsraumdecke sind zwei durchgehende gelbe Griffstangen zu montieren.	1			M
1.2.03.14.	Eine entnehmbare ca. 15l Kühlbox (24V) ist geeignet im Mannschaftsraum zu platzieren. Eine ausreichend dimensionierte, passende 24V Anschlusssteckdose ist in unmittelbarer Nähe zu installieren.	1			M

1.2.03.15.	Der verbleibende Stauraum ist für persönliche Gegenstände der Kameraden bzw. deren individuelle Schutzausrüstung zu verwenden. Die konkrete Abstimmung erfolgt im Auftragsfall mit dem Auftraggeber.	1			M
1.2.03.16.	Blendfreie LED-Ausleuchtung der Mannschaftskabine mit wechselbaren Farben (Weiß, Rot bzw. Grün), schaltbar sowohl über Türkontakt, als auch vom Fahrer- und vom Mannschaftsraum aus (inkl. Anzeige im Fahrerhaus).	1			M

1.2.04. Geräteräume / Aufbau					
1.2.04.01.	Selbsttragender Voll-Alu-Aufbau (auf separater Anlage genau beschreiben) mit 7 Geräteräumen. Tiefgezogene Geräteräume zwischen den Achsen (G1 und G2) sowie hinter der Hinterachse (G5 und G6). Aufbau federelastisch mit dem Fahrgestell verbunden (mindestens 30 mm Federweg). Aufbau in staub- und spritzwassergeschützter Ausführung. Fahrgestell und Aufbau sind mit Unterbodenschutz zu versehen. Die Hohlräume sind geeignet zu versiegeln. Alle Kanten am Aufbau sind sorgfältig abzurunden. Stoßfugen sind dauerhaft abzudichten. Der Innenausbau ist mit Aluminium Schienenprofilen auszuführen. Das Profilsystem muss eine einfache Änderung der Raumaufteilung ermöglichen (Schraubverbindungen). Eine Schweißkonstruktion ist nicht zulässig.	1			M
1.2.04.02.	Die 4 tiefergezogenen Geräteräume sind mit aufklappbaren Auftritten zu verschließen (mind. mit 250kg je Auftritt belastbar). Die Auftritte sind mit einem Anti-Rutsch-Belag zu beschichten. Stirnseitig sind die Auftritte mit Warnmarkierungen zu versehen. Zusätzlich muss in den Auftritten je eine gelbe LED-Blinkleuchte verbaut sein. Im ausgeklappten Zustand müssen diese LED-Blinkleuchten automatisch eingeschaltet werden. Für die Auftritte muss es eine Schließkontrolle mit Anzeige im Frontdisplay der Fahrerkabine geben. Um Unfälle zu vermeiden müssen alle Auftritte am Fahrzeug auf der gleichen Höhen wie die untersten Trittstufen der Mannschaftsraumausstiege liegen. Auch die Tiefe der Auftritte an den Geräteräumen muss am ganzen Fahrzeug gleich sein.	1			M
1.2.04.03.	Unter den Geräteräumen über der Hinterachse sind ausklappbare Kotflügelauftritte zu installieren. Zum Schutz vor Verschmutzung und Beschädigungen (z.B. durch Steine) muss ein zusätzliches Abweisblech vorhanden sein. Die Auftritte müssen mit je mind. 250kg belastet werden können. Die Trittflächen sind mit einem Anti-Rutschbelag zu versehen. Stirnseitig in den Auftritten muss eine gelbe LED-Blinkleuchte verbaut sein. Im ausgeklappten Zustand müssen diese LED-Blinkleuchten automatisch eingeschaltet werden. Für die Auftritte muss es eine Schließkontrolle mit Anzeige im Frontdisplay der Fahrerkabine geben.	1			M
1.2.04.04.	Die Geräteräume und das Aufbau- und Mannschaftsraumdach sind mit einer indirekten, blendfreien LED-Beleuchtung gut auszuleuchten (Dachbeleuchtung schaltbar über einen Kontakt an der Aufstiegsleiter). Das Aufbau- und Mannschaftsraumdach ist begebar, mit rutschfestem Belag auszuführen. Es ist rechts und links je ein größtmöglicher Dachkasten mit integrierter Entlüftung und LED-Beleuchtung vorzusehen (geeignet zur Lagerung von Einsatzmittel wie Schlauchbrücken, Einreißhaken, Besen, mobilem Monitor, Schaufeln usw.). Auf einem Dachkasten ist eine Halterung für eine 4-teilige Steckleiter zu montieren. Eine Entnahmehilfe (Ablaufrolle) ist im Heckbereich des Aufbaudaches vorzusehen. Die Deckel der Dachboxen sind mittels Gasfederstützen zu sichern. Die LED-Leuchtbänder in den Dachkästen schalten sich beim Öffnen automatisch ein. Eine detaillierte Zeichnung und genaue Beschreibung ist dem Angebot beizufügen. Für den Aufstieg ist rechts am Heck eine selbststarretierende Alu-Aufstiegsleiter mit Trittschutz (nach UVV) incl. Betätigungsanzeige im Frontdisplay der Fahrerkabine zu montieren. Über diese Betätigungsanzeige soll bei eingeschaltetem Licht bzw. ausgefahrenem Lichtmast die Dachbeleuchtung mit aktiviert werden. Auf dem Dach der Mannschaftskabine ist eine Halterung zur Lagerung von 4x A-Sauglängen (je 1.600mm) zu installieren.	1			M
1.2.04.05.01.	Mögliche durchgehende Dachkastenlänge in Fahrtrichtung rechts ab 4.600 mm (bei rechtsseitiger Aufstiegsleiter) und mögliche durchgehende Dachkastenlänge in Fahrtrichtung links ab 4.700mm.	1			10

A 1.2.04.05.02.	Alternativ: Mögliche durchgehende Dachkastenlänge in Fahrtrichtung rechts ab 4.100 mm ± 50 mm (bei rechtsseitiger Aufstiegsleiter) und mögliche durchgehende Dachkastenlänge in Fahrtrichtung links ab 4.200mm.	1			6
A 1.2.04.05.03.	Alternativ: Mögliche durchgehende Dachkastenlänge in Fahrtrichtung rechts ab 3.600 mm ± 50 mm (bei rechtsseitiger Aufstiegsleiter) und mögliche durchgehende Dachkastenlänge in Fahrtrichtung links ab 3.700mm.	1			3
A 1.2.04.05.04.	Alternativ: Mögliche durchgehende Dachkastenlänge in Fahrtrichtung rechts und links unter 3.550 mm.	1			0
1.2.04.06.	Leichtgängige, selbsttätig öffnende, verstärkte Alu-Lamellenverschlüsse im Aufbau für alle seitlichen Geräteräume, jeweils mit Griffstangenverschluss mit Abtropfschutzblech (System Barlock oder gleichwertig), mit seitlicher stabilen Führung sowie Zuziehbandern. Die Einzelnen Gerätefächer sind mit einer Schließkontrolle mit Anzeige im Frontdisplay auszuführen.	1			M
1.2.04.07.	Das Gerätefach am Heck des Fahrzeuges ist mit ausreichend dimensionierten LED-Lichtbändern auszuleuchten und mit einer gasfedergestützten Heckklappe aus Aluminiumblech zu verschließen.	1			M
1.2.04.08.	Lagerung des Abgasschlauches für das Fahrgestell vorzugsweise im hinteren Unterfahrerschutz.	1			M
1.2.04.09.	LED Verkehrswarneinrichtung im Fahrzeugheck integriert, bedienbar vom Fahrerhaus und Heckdisplay aus, inkl. Anzeige des jeweiligen Betriebszustandes im Fahrerhaus und im Heckdisplay. Die Bauartgenehmigungen, Einbauzeichnungen, sowie eine genaue Beschreibungen muss dem Angebot beigefügt werden.	1			M
1.2.04.10.	Die gesamte LED-Zusatzbeleuchtung ist zum Zeitpunkt der Auslieferung entsprechend den gültigen Bestimmungen der StVZO der Bundesrepublik Deutschland auszuführen.	1			M
1.2.04.11.	Die LED-Beleuchtung der Geräteräume schaltet sich beim Öffnen der Rollläden bzw. der Klappe des heckseitigen Geräteraumes ein. Die Beleuchtung ist oben sowie seitlich so zu verbauen, dass sie vor Beschädigungen geschützt wird. Die Beleuchtung muss die Geräteräume ausreichend hell ausleuchten.	1			M
1.2.04.12.	Die Lagerung der Ausrüstungsgegenstände erfolgt ergonomisch und entnahmefreundlich vorzugsweise auf Auszugs-, Dreh- bzw. Schwenkwänden / Schwenkfächern. Die Dreh- und Schwenkfächer / Auszüge in den Tiefzügen von G1 und G2 sind in mehreren Stellungen zu arretieren. Das jeweils erste Gerätefach ist auf Fahrer- und Beifahrerseite vorzugsweise mit einer Schwenkwand auszurüsten. Die Lagerung aller Beladungsteile ist so auszuführen, dass die komplette Beladung gleichzeitig und ohne Behinderung entnehmbar ist. Die Lagerung des Rettungssatzes erfolgt im Tiefzug von G1 auf einer in mehreren Stellungen arretierbaren Schwerlast-Schwenkvorrichtung und die Lagerung des tragbaren Stromerzeugers ist drehbar auf einer Schwenkvorrichtung (oder ggf. drehbar auf einem Schwerlastauszug) im Tiefzug von G2 vorzusehen. Die Abgasführung des tragbaren Stromerzeugers ist durch den Aufbau nach außen zu realisieren. Ein kurzzeitiger Betrieb im Fahrzeug muss möglich sein. Eine Verkabelung vom tragbaren Stromerzeuger zum gegenüberliegenden Geräte-raum G1 mit 2 fest installierten 230V-Steckdosen mit Dekkel in der Schutzklasse IP67 ist funktionsfähig zu realisieren. Eine weitere 230V Steckdose (IP 67) ist am Pumpenbedienstand (GR) zu installieren und eine am Dachkasten. 4 weitere, an die RettBox Air angeschlossene 230V Schuko-Stackdosen sind in G1 zu installieren. Die Steckdosen sind eindeutig zu kennzeichnen, welche an der RettBox Air und welche am Stromerzeuger angeschlossen sind. Alle möglichen Auszüge, Schubladen, Kisten, Dreh- und Schwenkfächer etc. sind mit Endlagendämpfung auszustatten.	1			M

	Alle Kisten / Auszüge müssen mit einem Endanschlag (Rückhaltesicherung) versehen sein. Stabile Aluminiumkisten zur Unterbringung von Geräten und der feuerwehrtechnischen Beladung aus Pos. 3 werden bevorzugt. Dort wo es sinnvoll ist (z.B. bei der Lagerung leichter Ausrüstungsgegenstände mit einem Gewicht $\leq 5\text{kg}$), sind stabile Kunststoffkisten mit Deckel zu verwenden. Eine Abstimmung mit dem Auftraggeber, welche Art von Kistentyp verwendet wird, ist erforderlich.				
1.2.04.13.	Die Absicherung aller netzbetriebenen Komponenten erfolgt nach DIN VDE 100. Eine Entladeschutzvorrichtung (vollautomatische Spannungsüberwachung für den kompletten Fahrzeugaufbau und die Fahrzeugbatterien) ist zu verbauen. Bei Unterschreitung der Mindestspannung werden stufenweise Verbraucher im Aufbau abgeschaltet und der Maschinist wird über ein akustisches Warnsignal informiert.	1			M
1.2.04.14.	Im vorderen durchgehenden Geräteraum des Fahrzeuges ist ein pneumatisch auf eine Lichtpunkthöhe von $\geq 3,10\text{ m}$ über dem Aufbaudach ausfahrbarer Teleskoplichtmast mit $8 \times 24\text{ V}$ LED-Scheinwerfern zu je 56 W (je 4.000 lm) zu installieren (Versorgung über Bordspannungsnetz des Fahrgestells). Der Lichtmastkopf ist mit einer Fokusfunktion auszustatten. Ausserdem ist der Lichtmastkopf mit LED-Blaulichtblitzern auszurüsten. Optische und akustische Warnung am Bediendisplay im Fahrerhaus bei Lösen der Handbremse (Lichtmast fährt jedoch NICHT automatisch in die Parkposition ein). Eine detaillierte Einbauzeichnung und genau Beschreibung ist dem Angebot beizufügen.	1		Angebotener Lichtmast (Hersteller und Typ): 	M
1.2.04.15.	Die Bedienung des Lichtmastes erfolgt über das heckseitige Pumpenbediendisplay und eine Kabel-Fernbedienung (3m Spiralkabel).	1			M
1.2.04.16.	Im Aufbau fest verbaute und mit dem Fahrgestell-Druckluftnetz verbundene, schwenkbare, mind. 20m lange Druckluftschlauchspindel mit automatischer Aufrollfunktion (inkl. Druckluftpistole und Reifen Prüf-Füll-Set).	1			M
1.2.04.17.	Unterbringung einer Hygienewand inkl. Frischwasserstation (mind. 10l) im Geräteraum G6 (oder G4) auf Auszugfach mit Hygieneset in Edelstahl (Seifen-, Desinfektionsmittelspender, Papierhandtuchspender, ...) mit Wasseranschluss für Spiralschlauch 2 m lang mit Waschbürste, Wasserhahn und Spiegel sowie mit einer abkuppelbaren Luftpistole (Schnellkuppler) mit Spiralschlauch. Der Beladungssatz Grobreinigung nach DIN 14800 - L1 ist am bzw. in der Nähe des Hygienebords zu lagern.	1			M
1.2.04.18.	Alle Ablagefächer, Staukisten, Transportboxen und sonstigen Verstaumöglichkeiten sind dauerhaft lesbar mittels gravierter Schilder zu beschriften. Die Beschriftung ist so auszuführen, dass der Auftraggeber diese in geeigneter Form ergänzen oder verändern kann. Erforderlichenfalls sind Beschriftungsmöglichkeiten mitzuliefern (Beschriftungssprache: Deutsch).	1			M
1.2.04.19.	Am Heck links ist eine Halterung für eine Atemschutzüberwachungstafel Dräger Regis 300 anzubringen. Die Atemschutzüberwachungstafel ist vorzugsweise im heckseitigen Geräteraum (GR) zu lagern.	1			M
1.2.04.20.	In den Tiefzügen der hinteren Geräteräume (G5 und G6) sind auf jeder Seite je 1 Verteiler mit je einem 20m B-Schlauch zu lagern. Rechts in G6 sind (als Schnellangriff C) 1x 30m-Schlauch in einer herausnehmbaren Wanne in Buchten zu lagern (inkl. angekuppelten Strahlrohr).	1			M
1.2.04.21.	Betriebsbereiter Einbau einer beige gestellten 2. Sprechstelle und eines spritzwassergeschützten Druckkammerlautsprechers für Digitalfunk mit Lautstärkereglern am Pumpenbedienstand.	1			M

1.2.05.	Betriebs- und einsatzbereite Lagerung/Installation der gesamten Beladung aus Los 2 und der durch den Auftraggeber beige gestellten Beladung (inkl. aller notwendigen Anschlüsse und inkl. des dafür erforderlichen Installationsmaterials)				
1.2.05.01.	Schutzkleidung und Schutzgerät				
1.2.05.01.01.	Warnweste EN ISO 20471 10.2013 leuchtorange RAL 2005 mit der Aufschrift „FEUERWEHR“.	9			M
1.2.05.01.02.	Atemschutzgerät, ohne Atemanschluss, z.B. DRÄGER Pressluftatmer (mit Doppelanschluss).	4			M

1.2.05.01.03.	Lungenautomat DRÄGER, mit Überdruck-Schraubanschluss M 45x3, Lungenautomat DRÄGER, flache, abgerundete Bauweise, drehbare Lagerung und Lungenautomat-Halterung DRÄGER Haltefix.	4			M
1.2.05.01.04.	Dräger Vollmaske, FPS 7000 ESA-EPDM-M2-PC-CR.	4			M
1.2.05.01.05.	Dräger Atemluftflaschen 6,8l CFK (Composite).	4			M
1.2.05.01.06.	Dräger Kombinationsfilter A2B2E2K2P3, Überdruck F1140 ST ABEK 2 HG-P3 für Überdruckmasken mit Gewinde-Anschluss M 45x3.	9			M
1.2.05.01.07.	Filtergerät mit Haube zur Selbstrettung bei Bränden (Fluchthaube), z.B. Fluchthaube S-CAP oder gleichwertig jeweils mit Umhängetasche (Verlastung mit im Leinenbeutel).	6			M
1.2.05.01.08.	Schutzbrille, dicht am Auge schließend, tragbar in Kombination mit dem Feuerwehrhelm, auch für Brillenträger geeignet, z.B. Vollsicht-Schutzüberbrille X-pect 8110 oder gleichwertig.	2			M
1.2.05.01.09.	Schutzkleidung für Benutzer von handgeführten Kettensägen, Form C (Hose oder Beinlinge) Schutzklasse 1 als Waldarbeiter-Latzhose Typ C nach EN 381 Polyester/ Baumwoll-MG, 1x Gr. 56 und 1x Gr. 58, oder gleichwertig.	2			M
1.2.05.01.10.	Schutzhelm für Benutzer von handgeführten Kettensägen, mit Gesichts- und Gehörschutz, orange.	2			M
1.2.05.01.11.	Atemschutzüberwachungssystem Dräger Regis 300 mit Zubehör.	1			M
1.2.05.01.12.	Infektionshandschuhe Latex mind. 50 Paar im Karton - Gr. XL (farblos).	1			M
1.2.05.01.13.	1 Packung FFP2-Masken.	1			M
1.2.05.01.14.	Beladungssatz Grobreinigung L1, bevorzugte Lagerung an bzw. im Bereich der Hygienewand	1			M

1.2.05.02. Löschgerät					
1.2.05.02.01.	Kübelspritze A 10 (gefüllt)	1			M
1.2.05.02.02.	Pulverlöscher, z.B. FLN PG 6 Ai oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.02.03.	Kohlendioxidlöscher, z.B. KS 5 BG Neuruppin oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.02.04.	Kombischaumrohr KR-S/M 4 mit B-Kupplung und Absperrhahn (Wasserleistung bei 5 bar 400 l/min., Zumischung 3%, schnelles Umschalten von Schwer- auf Mittelschaum, z.B. AWG oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.02.05.	Zumischer B-Z4 "FD" EN 16712-1:2015 mit Feindosierung 0-6% 2xB-Kupplung, z.B. AWG oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.02.06.	Ansaugschlauch DIN 14819 1,5m lang, beidseitig mit D-Kupplung.	1			M

1.2.05.03. Schläuche, Armaturen und Zubehör					
1.2.05.03.01.	Feuerlöschschlauch B 75 / 5 m mit Kuppl. DIN 14811, Leistungsstufe 2, Farbe orange.mit Aufschrift "STADTFEUERWEHR ELLRICH".	1			M
1.2.05.03.02.	Feuerlöschschlauch B 75 / 20 m mit Kuppl. DIN 14811, Leistungsstufe 2, Farbe orange mit Aufschrift "STADTFEUERWEHR ELLRICH".	14			M
1.2.05.03.03.	Feuerlöschschlauch C 42 / 15 m mit Kuppl. DIN 14811, Leistungsstufe 2, Farbe orange.mit Aufschrift "STADTFEUERWEHR ELLRICH".	12			M
1.2.05.03.04.	Feuerlöschschlauch C 42 / 30 m mit Kuppl. DIN 14811, Leistungsstufe 2, Farbe orange als Schlauchpaket mit Aufschrift "STADTFEUERWEHR ELLRICH" (Lagerung 1x auf dem Fahrzeug und 1x im Gerätehaus).	1			M
1.2.05.03.05.	A-Saugschlauch DIN EN ISO 14557, 1,6m Länge inkl. Schnellkupplungsgriffen.	4			M
1.2.05.03.06.	Saugkorb A	1			M
1.2.05.03.07.	Saugschutzkorb	1			M
1.2.05.03.08.	Schwimmblaste	1			M

1.2.05.03.09.	Hydrantenstandrohr 2xB DN 80, z.B. AWG mit Ventilabspernung, Oberteil drehbar, 1.050 mm lang, NW 70/80 für Unterflurhydrant oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.03.10.	Sammelstück A-BBB.	1			M
1.2.05.03.11.	Verteiler BB/CBC mit Niederschraubventilen (Schnellangriffsverteiler).	2			M
1.2.05.03.12.	Übergangsstück A-B DIN 14343 LM.	1			M
1.2.05.03.13.	Übergangsstück B-C DIN 14342 LM.	2			M
1.2.05.03.14.	Übergangsstück C-D DIN 14341 LM.	1			M
1.2.05.03.15.	B-Hohlstrahlrohr mit einstellbaren Durchflußraten von 360-550-750 l/min.	1			M
1.2.05.03.16.	Stützkrümmer Größe B DIN 14368, aus Leichtmetall (AWG).	1			M
1.2.05.03.17.	Hohlstrahlrohr mit einstellbaren Durchflußraten von 60-130-235 l/min, C-Kupplung.	3			M
1.2.05.03.18.	Hohlstrahlrohr mit einstellbaren Durchflußraten von 40-80-130 l/min, C-Kupplung (Schnellangriff Wasser).	1			M
1.2.05.03.19.	Mehrzweckleine (Ventilleine) DIN 14920 A20-K 20 m, rot, mit Karabiner-Haken.	2			M
1.2.05.03.20.	Seilschlauchhalter SH 1600 — H	4			M
1.2.05.03.21.	Schlauchtraggurte.	4			M
1.2.05.03.22.	KUNSTSTOFF-Schlauchbrücke DIN 14820 Blatt 1 für 2 B/C-Schläuche inkl. Alu-Transportkoffer..	3			M
1.2.05.03.23.	Schlauchtragekorb C klappbar DIN 14827-1 für 3 C-Schläuche.	3			M
1.2.05.03.24.	Schlauchtragekorb C klappbar DIN 14827-1 für 3 C-Schläuche inkl. Halterung für einen Rauchvorhang.	1			M
1.2.05.03.25.	Kupplungsschlüssel ABC Stahl DIN 14822 mit Kältehandschutz.	5			M
1.2.05.03.26.	Überflurhydrantenschlüssel Ausf. B DIN 3223 Temperguß in RATSCHEN-AUSFÜHRUNG	1			M
1.2.05.03.27.	Unterflurhydrantenschlüssel Ausf. C DIN 3223 aus Stahl.	1			M
1.2.05.03.28.	Paar Schachthaken aus Stahl verzinkt, mit Kette verbunden.	1			M
1.2.05.03.29.	Systemtrenner B-FW, DIN 14346, z.B. Honeywell B-FW112 oder gleichwertig.	2			M

1.2.05.04. Rettungsgerät					
1.2.05.04.01.	4-teilige Alu-Steckleiter.	1			M
1.2.05.04.02.	Steckleitereinsteckteil.	1			M
1.2.05.04.03.	Steckleiterverbindungsteil.	1			M
1.2.05.04.04.	Feuerwehroleine FL 30-KA.	4			M
1.2.05.04.05.	Feuerwehrmehrzweckbeutel (FB) DIN 14922 (inkl. Trageleine).	4			M
1.2.05.04.06.	Rettungsausrüstung für Sicherheitstrupp, z.B. DRÄGER Sicherheitstrupptasche (befüllt nach DIN inkl. CFK-Atemluftflasche) oder gleichwertig.	1			M

1.2.05.05. Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät					
1.2.05.05.01.	Schleifkorbtrage mit Rädern (abnehmbar), z.B. Typ CARAPACE 1-teilig oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.05.02.	Rettungstuch (Tragetuch) aus UltraTEX oder gleichwertig, Farbe rot, ca. 2.000x700 mm, mit 8 verstärkten Griffen, EN 1865 inkl. Tasche für das Rettungstuch.	1			M
1.2.05.05.03.	Krankenhaus-/Wolldecke DIN 61622 1400x1900mm inkl. Schutzhülle für die Krankenhaus-/Wolldecke.	2			M
1.2.05.05.04.	Rettungsbrett als Spine-Board, nach DIN EN 1865 schwimmfähig, mit 3 Patienten-Sicherungsgurten und Tragegriff-Aussparungen.	1			M
1.2.05.05.05.	Kopffixierungsset für Rettungsbrett	1			M

1.2.05.05.06.	Notfall-Sanitätsrucksack FIRST RESPONDER, bestückt nach DIN 13155, Maße 520x380x200 mm.	1		(Lagerung in der Rückenlehne vom Meldersitz)	M
---------------	---	---	--	--	---

1.2.05.06. Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät					
1.2.05.06.01.	Explosionssgeschützte LED-Einsatzleuchte, z.B. ADALIT-Leuchte L-3000 oder gleichwertig.	6			M
1.2.05.06.02.	Kfz-Doppel-Ladegerät 12/24 V für Explosionssgeschützte LED-Einsatzleuchten, z.B. ADALIT-Leuchte L-3000 oder gleichwertig (1x Fhs. + 2x MR).	3			M
1.2.05.06.03.	Warndreieck nach StVZO (vom Fahrgestell).	2			M
1.2.05.06.04.	Warnleuchte nach StVZO (vom Fahrgestell).	2			M
1.2.05.06.05.	Verkehrswarngerät mit beidseitigem Lichtaustritt für Akku-Betrieb, z.B. EURO-BLITZ COMPACT LED, 2-seitiger Lichtaustritt, für Akku-Betrieb oder gleichwertig.	4			M
1.2.05.06.06.	Kfz-Ladegerät (Transportlader) für EURO-BLITZ COMPACT mit Stecker und Zuleitung.	4			M
1.2.05.06.07.	Feuerwehr-Einsatzstab (LED), 2-seitig beleuchtet mit Aufschrift "Einsatz-Feuerwehr", reflektierend auf rotem Grund, mit 13 LED, Betrieb durch 3 Babyzellen.	2			M
1.2.05.06.08.	Faltsignal selbstleuchtend mit Schutzhülle Seitenlänge 900mm mit 3 seitiger Aufschrift FEUERWEHR.	2			M
1.2.05.06.09.	Verkehrsleitkegel faltbar 750 mm hoch retro-reflektierend, Ausführung gemäß TL-Leitkegel sowie § 43 StVO, BAST-geprüft. Maße Fuß ca. 410x410mm, Kegel aus witterungsbeständigem Weich-PVC oder gleichwertig.	10			M
1.2.05.06.10.	Digitale Handfunkgeräte SEPURA HRT.	7			M
1.2.05.06.11.	Original-SEPURA Kfz.-Ladeschalen für SEPURA HRT.	7			M
1.2.05.06.12.	Digitalfunkanlage: - 1 x MRT Firma Sepura - 2 x HBC 3 Farb-Bedienhandapparat - 1 x KartenleserHohlstrahlrohr mit einstellbaren - 1 x Navigationsgerät Kolumbus.	1			M
1.2.05.06.13.	LED-Flutlichtscheinwerfer als Set Scheinwerfer-Trage- und Beleuchtungseinheit (inkl. Scheinwerfer-Aufnahmebrücke), z.B. Beleuchtungseinheit MEISTER 180W 230V LED komplett mit 2x LED-Strahlern und 10m Anschlußkabel oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.06.14.	Teleskop-Dreibeinstativ Edelstahl, 4,5m in gedämpfter Ausführung mit 30 mm Aufsteckzapfen, einschließlich Verzurreinrichtung.	1			M
1.2.05.06.15.	Leitungsroller nach DIN EN 61316, 230 V, Schutzart IP 54 nach DIN EN 60529 (VDE 0470 Teil 1), abweichend zu DIN EN 61316 mit folgender Bestückung: Zuleitung: - Leitung H07RN-F3G2,5 nach DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21), Länge: 50 m, mit Stecker DIN 49443, 16 A 250 V Abgang: - drei Stück Steckdose DIN 49442, 2P + PE, 16 A, 250 V.	2			M
1.2.05.06.16.	Personenschutzeinrichtung für Einsatzkräfte als Fehlerstrom-Schutzeinrichtung, ortsveränderlich, PRCD-S+ DIN SPEC 14660 230 V IP 54.	1			M

1.2.05.07. Arbeitsgerät					
1.2.05.07.01.	Tauchpumpe TP 4 inkl. Zubehör zum Schutz vor versehentlichem Eingriff, z.B. Tauchpumpe Nauutilus oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.07.02.	Personenschutzeinrichtung für Einsatzkräfte als Fehlerstrom-Schutzeinrichtung, ortsveränderlich, PRCD-S+ DIN SPEC 14660 230 V IP 54.	2			M

1.2.05.07.03.	Bindestrang, 2 m lang, 8 mm Durchmesser.	6			M
1.2.05.07.04.	Teleskopierbarer Einreißhaken DIN 14851 OV, z.B. Einreißhaken mit NUPLA-Stiel aus GFK mit D-Griff am Stielende, leicht, stabil, geschmiedete Hakenteile, gute elektrische Isolation (mind. bis 15 kV Wechselspannung) oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.07.05.	Räummulde DIN 14060 verzinkt mit 2 Tragegriffen	2			M
1.2.05.07.06.	Rundschlinge aus Polyester, Tragfähigkeit einfach direkt ≥ 4.000 kg, Nutzlänge $l = 4$ m, mit verschiebbarem Kantenschutz.	1			M
1.2.05.07.07.	Schäkel DIN 82101 Form C3 bis 100 KN - verzinkt.	2			M
1.2.05.07.08.	Kettensäge, mind. 3,0 kW, 40cm Schnittlänge, z.B. Stihl MS 261 (4,1 PS) inkl. Zubehör oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.07.09.	Ersatzkette für Kettensäge.	1			M
1.2.05.07.10.	Fäll- und Spaltkeil aus Kunststoff.	3			M
1.2.05.07.11.	Aufbewahrungstasche bzw. Aufbewahrungsbox für die Lagerung des Kettensägenzubehörs/Werkzeuges, der Ersatzkette und des Fällt- und Spaltkeiles.	1			M
1.2.05.07.12.	14 KVA-Stromerzeuger mit Elektrostart inkl. Ladeerhaltung 24V, geräuschgekapselt mit Fremdbetankungsmöglichkeit über 3-Wegehahn und Steuerung über FireCAN-Schnittstelle (Fernsteuerung vom FHS und vom Pumpenbedienstand aus muss möglich sein, ebenso die Möglichkeit zur Gebäudeeinspeisung). Ein Betrieb im Fahrzeug sollte zumindest kurzzeitig möglich sein, z.B. RS14 oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.07.13.	Abgasschlauch Notstromgenerator.	1			M
1.2.05.07.14.	Akku-Säbelsäge, z.B. Bosch GSA 250mm (18V Akkuversion) oder gleichwertig, Leistung: mind. 1.000 W, mit mehreren Pendelhubstufen, elektronische Hubzahlregelung, Sägehub: etwa 30 mm, im Koffer inkl. 2x 5 Ah Akku.	1			M
1.2.05.07.15.	Satz Sägeblätter für Metall, Holz, Kunststoff, Grünholz (4x 5 Stück, Lagerung Koffer der Säbelsäge).	1			M
1.2.05.07.16.	230V Ladegerät für 18V Akku (Bosch) oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.07.17.	Spreizer, mind. Typ BS, z.B. LUKAS SP 777 e3 inkl. Permanentstromversorgung und 9 AH Akku oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.07.18.	Schneidgerät min. Typ BC, z.B. LUKAS S 799 e3 inkl. Permanentstromversorgung und 9 Ah Akku oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.07.19.	Ersatz-Akku 9Ah von LUCAS oder gleichwertig.	6			M
1.2.05.07.20.	230V Ladegerät für LUKAS-Akkus, oder gleichwertig.	3			M
1.2.05.07.21.	Elektromotorpumpe als AKKU-Pumpenaggregat nach DIN EN 13204, z.B. LUKAS P605OE und 1x 9 Ah Akku oder gleichwertig als mobiles tragbares Gerät (Lukas) zur Versorgung aller Rettungszylinder & des Pedalschneiders.	1			M
1.2.05.07.22.	Satz Rettungszylinder, min. Typ R60, z.B. LUKAS R420 und R424 (COAX) oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.07.23.	Pedalschneider Weber	1			M
1.2.05.07.24.	Schwelleraufsatz für Rettungszylinder, z.B. LUKAS LRS-C oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.07.25.	Bereitstellungsplane LX Base	1			M
1.2.05.07.26.	Schutzdeckenset PLUS von LUKAS LX Cover L oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.07.27.	Patientenschutzdecke von LUKAS LX GUARD oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.07.28.	Satz Unterbaumaterial für Fahrzeuge in einer Transportbox, z.B. LUKAS Abstützset Blöcke & Keile, Set 2 oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.07.29.	Satz Abstützsystem an der Schwelkwand gelagert, z.B. LUKAS Kfz-Abstützsystem LX Strut (2x) oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.07.30.	Absaugvorrichtung für Kraftstoff mit 20l Kanister (Stahlblech).	1			M
1.2.05.07.31.	Satz Formhölzer HLF komplett nach DIN im LM-Kasten Gr.1	1			M

1.2.05.07.32.	Satz Hebekissensystem mit komplettem Zubehör (Füllschläuche 2x 10 m lang in unterschiedlichen Farben), Satz Hebekissen WEBER, bestehend aus: - Hebekissen klein - Hebekissen mittel - Hebekissen groß - Air CU 12 bar. (Lagerung des Zubehörs in einer Alu-Transportkiste).	1			M
1.2.05.07.33.	Druckluftflasche 6 Ltr. (Stahl) / 300 bar DIN 3171 für Hebekissen.	1			M
1.2.05.07.34.	230V Belüftungsgerät, z.B. Fanergy E16 oder gleichwertig.	1			M

1.2.05.08. Handwerkszeug und Messgerät					
1.2.05.08.01.	Halligan-Tool mit Kuhfußklaue, als multifunkt. Hebel-/Breachwerkzeug mit Tragesystem für Spalthammer, z.B. Halligan-Tool Paratech SPF 762 mm mit Hebelklaue oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.08.02.	Feuerwehr-Axt DIN 14900 Form FA.	2			M
1.2.05.08.03.	Spalthammer (3kg), Stiel ca. 900 mm lang.	1			M
1.2.05.08.04.	E- Werkzeugkasten ALU DIN 14885	1			M
1.2.05.08.05.	Feuerwehr-Werkzeugkasten (Alu) DIN 14881 (Beschriftung "Handwerkzeug").	1			M
1.2.05.08.06.	Verkehrsunfallkasten DIN 14800-13 VUK (Alu) ,	1			M
1.2.05.08.07.	Schornstein-Werkzeugkasten (Alu) mit Beschriftung "Schornsteinzeug".	1			M
1.2.05.08.08.	Holzaxt (Bundaxt) DIN 7294, SB 2 kg mit Eschenstiel, 2 kg mit Stiel (ca.) 90cm lang.	1			M
1.2.05.08.09.	Bügelsäge DIN 20147, Sägeblatt-Länge ca. 760mm, Stahlbügel mit Sägeblattspanner.	1			M
1.2.05.08.10.	Bolzenschneider, Schneidleistung min. 12 mm, mindestens 900mm lang.	1			M
1.2.05.08.11.	Feuerwehr-Spaten CY DIN 20127 mit CY-Griffstiel, mit Stiel 1.300 mm lang.	2			M
1.2.05.08.12.	Dunghacke DIN 11590 mit 4 Zinken.	2			M
1.2.05.08.13.	Dunggabel DIN 11605 mit 4 Zinken.	2			M
1.2.05.08.14.	Stechschaufel DIN 20151 (Frankfurter Form) Gr. 5 mit Stiel 1.300mm lang.	2			M
1.2.05.08.15.	Stoßbesen (Straßenbesen) mit Stiel ca. 1.400mm lang	2			M
1.2.05.08.16.	Wärmebildkamera für Feuerwehreinsatz (Innenangriff) inkl. Kfz-Ladehalterung und Ersatzakku, z.B. ARGUS Mi-TIC WLAN oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.08.17.	Sperwerkzeug nach DIN 14800 - SWZ inkl. ZIEH-FIX®.	1			M
1.2.05.08.18.	Transportkoffer/-rucksack für das Sperwerkzeug nach DIN 14800.	1			M

1.2.05.09. Sondergerät					
1.2.05.09.01.	Abgasschlauch passend zum Fahrzeug (DIN 14572) ca. 2.500 mm lang. Lagerung vorzugsweise im hinteren Unterfahrschutz.	1			M
1.2.05.09.02.	Unterlegkeil (bereits im Lieferumfang des Fahrgestells enthalten).	2			M
1.2.05.09.03.	Nylon-Abschleppseil für 3.500 kg Anhängelast, 5m lang mit rotem Warntuch.	1			M
1.2.05.09.04.	Sack Ölbindemittel á 50 Liter.	1			M
1.2.05.09.05.	Weithalsbehälter 20 Ltr. für Bindemittel.	2			M
1.2.05.09.06.	5l Stahlkanister für Stromerzeuger (gefüllt).	1			M
1.2.05.09.07.	Externes Betankungsgerät für Stromerzeuger.	1			M
1.2.05.09.08.	Doppelkanister 5 Ltr. / 2,5 Ltr. Zweikammer aus Kunststoff, gefüllt (für die Kettensäge).	1			M
1.2.05.09.09.	Schnellbetankungssystem für Kraftstoff für Kombi-Kanister und 5 l-Kanister aus Kunststoff zum einfacheren Betanken der Motorsäge.	1			M
1.2.05.09.10.	Einfüllsystem für Kettenhaftöl für Kombi-Kanister zum einfacheren Befüllen der Geräte.	1			M

1.2.05.10. Zusatzbeladung entsprechend der örtlichen Bedingungen					
1.2.05.10.01.	Tragekorb D "Waldbrand" inkl. kompletter Bestückung mit: - 1x Verteiler C-DDD mit Kugelhahn - 3x 20m D-Druckschlauch - 3x D-Hohlstrahlrohr.	1			M
1.2.05.10.02.	Rauchvorhang Big F 80 PRO.	1			M
1.2.05.10.03.	Mittelschaumpistole inkl. Ersatzbehälter, z.B. Turbospritze S/M 75 selbstansaugend mit Schaumrohr, mit angeschraubtem Schaummittelbehälter 2 l. Umschalten von Schwer- auf Mittelschaum durch Drehen des Edelstahlrohres. Durchflussmenge 75 l/min. bei 6 bar.	1			M
1.2.05.10.04.	Akku-Suchscheinwerfer inkl. Ladehalterung im Bereich des Gruppenführerplatzes im Fahrerhaus.	1			M
1.2.05.10.05.	Mobiler Einssatzstellen LED-Scheinwerfer mit Stativ IP67, z.B. RLS2000 mit 230V Netzteil.	1			M
1.2.05.10.06	Mobiler Einssatzstellen LED-Scheinwerfer, z.B. LUKAS LX SCOUT jeweils mit Ersatzakku und 230V Ladegerät.	2			M
1.2.05.10.07	Lagerung der Signalleuchte LED Powerflare (als Einzelleuchte) im Aufbau.	10			M
1.2.05.10.08	CO ₂ -Warner inkl. Ladehalterung, Lagerung/Installation im Mannschaftsraum im Bereich des Angriffstrupps.	1			M
1.2.05.10.09	Akku-Gasspürgerät inkl. Ladehalterung im Mannschaftsraum im Bereich des Angriffstrupps.	1			M
1.2.05.10.10	Akku-Bohrhammer (18V Akkusystem), z.B. Bosch oder gleichwertig mit 2x 5 Ah-Ersatzakku's.	1			M
1.2.05.10.11	Akku-Trennschleifer, z.B. Bosch GWS als 18V-15SC Akkusystem (oder gleichwertig) mit 1x 5Ah Akku.	1			M
1.2.05.10.12	Akkuboehrschrauber, z.B. Bosch GSR (oder gleichwertig) als 18V-90C Akkusystem mit 1x 5Ah Akku.	1			M
1.2.05.10.13	StiHL Motortrennschleifer mit Zubehör .	1			M
1.2.05.10.14	Chemieschutzanzug CSA leicht (oder gleichwertig).	4			M
1.2.05.10.15	Paar Chemiekalienschutzhandschuhe DIN EN 374:2003-12, Kat III in grün, Nitril Gr.10.	4			M
1.2.05.10.16	Paar Chemiekalienschutzhandschuhe DIN EN 374:2003-12, Kat III in grün, Butyl Gr.10.	4			M
1.2.05.10.17	1 Paar Sicherheitstiefel "HAZMAX" grün Gr.45 oder gleichwertig.	4			M
1.2.05.10.18	Dreikantuniversalschlüssel DIN3222.	1			M
1.2.05.10.19	Gurtmesser.	1			M
1.2.05.10.20	Nothammer.	1			M
1.2.05.10.21	Glasmanagment LUKAS LX GLASS oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.10.22	Mehrzweckzug (Greifzug) nach DIN14800 MZ16 mit Zubehör mit Lagerung auf Auzug.	1			M
1.2.05.10.23	Airbag-Sicherungssystem, z.B. LUKAS LX Driver & LX PASSANGER oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.10.24	Stahlseil mit einer stat. Mindestzuglast von 10t, (ca.) 10m lang.	1			M
1.2.05.10.25	Rettungsplattform, z.B. LUKAS LRP6 oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.10.26	Sichtschutzwand min 1,80m x 7,20m.	1			M
1.2.05.10.27	Schnellbauzelt 5x5m mechanisch in rot.	1			M
1.2.05.10.28	Folienabsperrband senkrecht rot weiß 500m lang mit Aufschrift FEUERWEHR.	1			M
1.2.05.10.29	Bioversal 1L oder gleichwertig.	6			M
1.2.05.10.30	Sackkarre ALU klapp- & teleskopierbar mind. 150kg Traglast.	1			M
1.2.05.10.31	Selbstaufstellender Löschwasserbehälter mit 3.000l Fassungsvermögen in rot.	1			M
1.2.05.10.32	Schachtabdeckung 750x750, mineralölbeständig & flüssigkeitsdicht.	2			M
1.2.05.10.33	1 VPE (10 Stück) Hydrex im Beutel für die Kübelspritze oder gleichwertig, 1x Lagerung auf dem Fahrzeug und 1x im Gerätehaus.	1			M
1.2.05.10.34	Feuerpatsche.	2			M
1.2.05.10.35	Wasserrucksack.	2			M

1.2.05.10.36	Mobiler manueller Wassermonteur mit 1.325l/min aufsetzbar auf feste B-Kupplung im Bereich der Dachkästen (inkl. Bodengestell zur Nutzung auch abseits vom Fahrzeug), Lagerung vorzugsweise in einem Dachkasten, z.B RB6II oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.10.37	Rucksackdrucksprüher/ Rückenspritze aus Edelstahl GLORIA 510TK mit Lagerung auf Auszug.	2			M
1.2.05.10.38	Hydroschild B.	1			M
1.2.05.10.39	Absperrorgan B.	1			M
1.2.05.10.40	Absperrorgan C.	1			M
1.2.05.10.41	Schlauchbinden mit Lagerung.	4			M
1.2.05.10.42	Schlauchknickschutzkrümmer B aus Alu.	1			M
1.2.05.10.43	Schlauchknickschutzkrümmer C aus Alu.	1			M
1.2.05.10.44	Abwassertauchpumpe mit Zubehör, z.B. MAST ATP10 RL 230V im Rohrrahmen oder gleichwertig.	1			M
1.2.05.10.45	Wasserwischer/schieber 700mm breit.	2			M
1.2.05.10.46	Wechselkleidung (Hose & Jacke)	4			M
1.2.05.10.47	Lagerungsbox für Wechselkleidung.	4			M
1.2.05.10.48	Allzweckanzug (für Arbeiten mit hoher Staubbelastung), Lagerung in der Box der Wechselkleidung.	4			M
1.2.05.10.49	Wathose, Lagerung in einer Kunststoffbox.	4			M
1.2.05.10.50.	Entfernung zum nächstgelegenen Servicestützpunkt des Bieters von Pos. 2 [km].	1	 km	M

Gesamtsumme (excl. MWSt.) - Aufbau (Dieser Wert ist in das Blatt Kostenzusammenstellung zu übertragen)	0,00	Maximalpunktzahl:	50
		Erreichte Punktzahl:	

Pos. 3 - Beladung

V17 - 20.05.2024

Hinweis:

Bei den Feuerwehren im Gemeindeverbund ist ausschliesslich AWG-Technik im Bereich der wasserführenden Armaturen im Einsatz. Um eine Austauschbarkeit zu gewährleisten ist deshalb für diesen Bereich ausschließlich AWG-Technik anzubieten! Bei den Feuerwehren im Gemeindeverbund ist **ausschliesslich Dräger Atemschutztechnik** im Einsatz. Um eine Austauschbarkeit zu gewährleisten und die bereits vorhandene Prüftechnik uneingeschränkt nutzen zu können ist deshalb ausschließlich **Dräger** anzubieten!

Pos.	Bezeichnung	Anz.	Nettopreis	Bemerkungen
3.1. Schutzkleidung und Schutzgerät				
3.1.01.	Warnweste EN ISO 20471 10.2013 leuchtorange RAL 2005 mit der Aufschrift „FEUERWEHR“.	9		
3.1.02.	Filtergerät mit Haube zur Selbstrettung bei Bränden (Fluchthaube), z.B. Fluchthaube S-CAP oder gleichwertig jeweils mit Umhängetasche (Verlastung mit im Leinenbeutel).	6		
3.1.03.	Schutzbrille, dicht am Auge schließend, tragbar in Kombination mit dem Feuerwehrhelm, auch für Brillenträger geeignet, z.B. Vollsicht-Schutzüberbrille X-pect 8110 oder gleichwertig.	2		
3.1.04.	Infektionshandschuhe Latex mind. 50 Paar im Karton - Gr. XL (farblos).	1		
3.1.05.	1 Packung FFP2-Masken.	1		
3.1.06.	Beladungssatz Grobreinigung L1, bevorzugte Lagerung an bzw. im Bereich der Hygienewand	1		

3.2. Löschgerät				
3.2.01.	Kübelspritze A 10 (gefüllt)	1		
3.2.02.	Pulverlöscher, z.B. FLN PG 6 Ai oder gleichwertig.	1		
3.2.03.	Kohlendioxidlöscher, z.B. KS 5 BG Neuruppin oder gleichwertig.	1		
3.2.04.	Kombischaumrohr KR-S/M 4 mit B-Kupplung und Absperrhahn (Wasserleistung bei 5 bar 400 l/min., Zumischung 3%, schnelles Umschalten von Schwer- auf Mittelschaum, z.B. AWG oder gleichwertig.	1		
3.2.05.	Zumischer B-Z4 "FD" EN 16712-1:2015 mit Feindosierung 0-6% 2xB-Kupplung, z.B. AWG oder gleichwertig.	1		
3.2.06.	Ansaugschlauch DIN 14819 1,5m lang, beidseitig mit D-Kupplung.	1		
3.2.07.	120l Mehrbereichsschaummittel EN 1568 (DIN 14272 Teil 2), z.B. F-15 3% in geeignetem Gebinde zur Befüllung des Schaummitteltanks.	1		

3.3. Schläuche, Armaturen und Zubehör				
3.3.01.	Feuerlöschschlauch B 75 / 5 m mit Kuppl. DIN 14811, Leistungsstufe 2, Farbe orange.mit Aufschrift "STADTFEUERWEHR ELLRICH".	1		
3.3.02.	Feuerlöschschlauch B 75 / 20 m mit Kuppl. DIN 14811, Leistungsstufe 2, Farbe orange mit Aufschrift "STADTFEUERWEHR ELLRICH".	14		
3.3.03.	Feuerlöschschlauch C 42 / 15 m mit Kuppl. DIN 14811, Leistungsstufe 2, Farbe orange.mit Aufschrift "STADTFEUERWEHR ELLRICH".	12		

3.3.04.	Feuerlöschschlauch C 42 / 30 m mit Kuppl. DIN 14811, Leistungsstufe 2, Farbe orange als Schlauchpaket mit Aufschrift "STADTFEUERWEHR ELLRICH" (Lagerung 1x auf dem Fahrzeug und 1x im Gerätehaus).	2		
3.3.05.	A-Saugschlauch DIN EN ISO 14557, 1,6m Länge inkl. Schnellkupplungsgriffen.	4		
3.3.06.	Saugschutzkorb	1		
3.3.07.	Schwimmlase	1		
3.3.08.	Sammelstück A-BBB.	1		
3.3.09.	Verteiler BB/CBC mit Niederschraubventilen (Schnellangriffsverteiler).	2		
3.3.10.	Übergangsstück A-B DIN 14343 LM.	1		
3.3.11.	B-Hohlstrahlrohr mit einstellbaren Durchflußraten von 360-550-750 l/min.	1		
3.3.12.	Hohlstrahlrohr mit einstellbaren Durchflußraten von 60-130-235 l/min, C-Kupplung.	3		
3.3.13.	Hohlstrahlrohr mit einstellbaren Durchflußraten von 40-80-130 l/min, C-Kupplung (Schnellangriff Wasser).	1		
3.3.14.	KUNSTSTOFF-Schlauchbrücke DIN 14820 Blatt 1 für 2 B/C-Schläuche inkl. Alu-Transportkoffer..	3		
3.3.14.	Schlauchtragekorb C klappbar DIN 14827-1 für 3 C-Schläuche.	3		
3.3.15.	Schlauchtragekorb C klappbar DIN 14827-1 für 3 C-Schläuche inkl. Halterung für einen Rauchvorhang.	1		
3.3.16.	Überflurhydrantenschlüssel Ausf. B DIN 3223 Temperguß in RATSCHEN-AUSFÜHRUNG	1		
3.3.17.	Systemtrenner nach DIN 14346, z.B. Honeywell B-FW112 oder gleichwertig.	2		

3.4. Rettungsgeräte				
3.4.01.	Feuerwehreine FL 30-KA.	4		
3.4.02.	Feuerwehremehrzweckbeutel (FB) DIN 14922 (inkl. Trageleine).	4		
3.4.03.	Rettungsausrüstung für Sicherheitstrupp, z.B. DRÄGER Sicherheitstrupptasche (befüllt nach DIN inkl. CFK-Atemluftflasche) oder gleichwertig.	1		

3.5. Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät				
3.5.01.	Schleifkorbtrage mit Rädern (abnehmbar), z.B. Typ CARAPACE 1-teilig oder gleichwertig.	1		
3.5.02.	Rettungstuch (Tragetuch) aus UltraTEX oder gleichwertig, Farbe rot, ca. 2.000x700 mm, mit 8 verstärkten Griffen, EN 1865 inkl. Tasche für das Rettungstuch.	1		
3.5.03.	Rettungsbrett als Spine-Board, nach DIN EN 1865 schwimmfähig, mit 3 Patienten-Sicherungsgurten und Tragegriff-Aussparungen.	1		
3.5.04.	Kopffixierungsset für Rettungsbrett	1		

3.6. Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät				
3.6.01.	Explosionengeschützte LED-Einsatzleuchte, z.B. ADALIT-Leuchte L-3000 oder gleichwertig.	6		
3.6.02.	Kfz-Doppel-Ladegerät 12/24 V für Explosionengeschützte LED-Einsatzleuchten, z.B. ADALIT-Leuchte L-3000 oder gleichwertig (1x Fhs. + 2x MR).	3		

3.6.03.	Verkehrswarngerät mit beidseitigem Lichtaustritt für Akku-Betrieb, z.B. EURO-BLITZ COMPACT LED, 2-seitiger Lichtaustritt, für Akku-Betrieb oder gleichwertig.	4		
3.6.04.	Kfz-Ladegerät (Transportlader) für EURO-BLITZ COMPACT mit Stecker und Zuleitung.	4		
3.6.05.	Feuerwehr-Einsatzstab (LED), 2-seitig beleuchtet mit Aufschrift "Einsatz-Feuerwehr", reflektierend auf rotem Grund, mit 13 LED, Betrieb durch 3 Babyzellen.	2		
3.6.06.	Faltsignal selbstleuchtend mit Schutzhülle Seitenlänge 900mm mit 3 seitiger Aufschrift FEUERWEHR.	2		
3.6.07.	Verkehrsleitkegel faltbar 750 mm hoch retro-reflektierend, Ausführung gemäß TL-Leitkegel sowie § 43 StVO, BAST-geprüft. Maße Fuß ca. 410x410mm, Kegel aus witterungsbeständigem Weich-PVC oder gleichwertig.	10		
3.6.08.	Original-SEPURA Kfz.-Ladeschalen für SEPURA HRT.	7		
3.6.09.	LED-Flutlichtscheinwerfer als Set Scheinwerfer-Trage- und Beleuchtungseinheit (inkl. Scheinwerfer-Aufnahmebrücke), z.B. Beleuchtungseinheit MEISTER 180W 230V LED komplett mit 2x LED-Strahlern und 10m Anschlußkabel oder gleichwertig.	1		
3.6.10.	Teleskop-Dreibeinstativ Edelstahl, 4,5m in gedämpfter Ausführung mit 30 mm Aufsteckzapfen, einschließlich Verzurreinrichtung.	1		
3.6.11.	Leitungsroller nach DIN EN 61316, 230 V, Schutzart IP 54 nach DIN EN 60529 (VDE 0470 Teil 1), abweichend zu DIN EN 61316 mit folgender Bestückung: Zuleitung: - Leitung H07RN-F3G2,5 nach DIN EN 50525-2-21 (VDE 0285-525-2-21), Länge: 50 m, mit Stecker DIN 49443, 16 A 250 V Abgang: - drei Stück Steckdose DIN 49442, 2P + PE, 16 A, 250 V.	2		
3.6.12.	Personenschutzeinrichtung für Einsatzkräfte als Fehlerstrom-Schutzeinrichtung, ortsveränderlich, PRCD-S+ DIN SPEC 14660 230 V IP 54.	1		

3.7. Arbeitsgerät				
3.7.01.	Tauchpumpe TP 4 inkl. Zubehör zum Schutz vor versehentlichem Eingriff, z.B. Tauchpumpe Nautilus oder gleichwertig.	1		
3.7.02.	Personenschutzeinrichtung für Einsatzkräfte als Fehlerstrom-Schutzeinrichtung, ortsveränderlich, PRCD-S+ DIN SPEC 14660 230 V IP 54.	2		
3.7.03.	Bindestrang, 2 m lang, 8 mm Durchmesser.	6		
3.7.04.	Teleskopierbarer Einreißhaken DIN 14851 OV, z.B. Einreißhaken mit NUPLA-Stiel aus GFK mit D-Griff am Stielende, leicht, stabil, geschmiedete Hakenteile, gute elektrische Isolation (mind. bis 15 kV Wechselspannung) oder gleichwertig.	1		
3.7.05.	Schäkel DIN 82101 Form C3 bis 100 KN - verzinkt.	2		
3.7.06.	Kettensäge, mind. 3,0 kW, 40cm Schnittlänge, z.B. Stihl MS 261 (4,1 PS) inkl. Zubehör oder gleichwertig.	1		
3.7.07.	Ersatzkette für Kettensäge.	1		
3.7.08.	Fäll- und Spaltkeil aus Kunststoff.	3		

3.7.09.	Aufbewahrungstasche bzw. Aufbewahrungsbox für die Lagerung des Kettensägenzubehörs/Werkzeuges, der Ersatzkette und des Fällt- und Spaltkeiles.	1		
3.7.10.	14 KVA-Stromerzeuger mit Elektrostart inkl. Ladeerhaltung 24V, geräuschgekapselt mit Fremdbetankungsmöglichkeit über 3-Wegehahn und Steuerung über FireCAN-Schnittstelle (Fernsteuerung vom FHS und vom Pumpenbedienstand aus muss möglich sein, ebenso die Möglichkeit zur Gebäudeeinspeisung). Ein Betrieb im Fahrzeug sollte zumindest kurzzeitig möglich sein, z.B. RS14 oder gleichwertig.	1		
3.7.11.	Abgasschlauch Notstromgenerator.	1		
3.7.12.	Akku-Säbelsäge, z.B. Bosch GSA 250mm (18V Akkuversion) oder gleichwertig, Leistung: mind. 1.000 W, mit mehreren Pendelhubstufen, elektronische Hubzahlregelung, Sägehub: etwa 30 mm, im Koffer inkl.2x 5 Ah Akku.	1		
3.7.13.	Satz Sägeblätter für Metall, Holz, Kunststoff, Grünholz (4x 5 Stück, Lagerung Koffer der Säbelsäge).	1		
3.7.14.	230V Ladegerät für 18V Akku (Bosch) oder gleichwertig.	2		
3.7.15.	Spreizer, mind. Typ BS, z.B. LUKAS SP 777 e3 inkl. Permanentstromversorgung und 9 AH Akku oder gleichwertig.	1		
3.7.16.	Schneidgerät min. Typ BC, z.B. LUKAS S 799 e3 inkl. Permanentstromversorgung und 9 Ah Akku oder gleichwertig.	1		
3.7.17.	Ersatz-Akku 9Ah von LUCAS oder gleichwertig.	6		
3.7.18.	230V Ladegerät für LUKAS-Akkus, oder gleichwertig.	3		
3.7.19.	Elektromotorpumpe als AKKU-Pumpenaggregat nach DIN EN 13204, z.B. LUKAS P605OE und 1x 9 Ah Akku oder gleichwertig als mobiles tragbares Gerät (Lukas) zur Versorgung aller Rettungszyylinder & des Pedalschneiders.	1		
3.7.20.	Satz Rettungszyylinder, min. Typ R60, z.B. LUKAS R420 und R424 (COAX) oder gleichwertig.	1		
3.7.21.	Schwelleraufsatz für Rettungszyylinder, z.B. LUKAS LRS-C oder gleichwertig.	1		
3.7.22.	Bereitstellungsplane LX Base	1		
3.7.23.	Schutzdeckenset PLUS von LUKAS LX Cover L oder gleichwertig.	1		
3.7.24.	Patientenschutzdecke von LUKAS LX GUARD oder gleichwertig.	1		
3.7.25.	Satz Unterbaumaterial für Fahrzeuge in einer Transportbox, z.B. LUKAS Abstützset Blöcke & Keile, Set 2 oder gleichwertig.	1		
3.7.26.	Satz Abstützsystem an der Schwelkwand gelagert, z.B. LUKAS Kfz-Abstützsystem LX Strut (2x) oder gleichwertig.	1		
3.7.27.	Absaugvorrichtung für Kraftstoff mit 20l Kanister (Stahlblech).	1		
3.7.28.	Satz Formhölzer HLF komplett nach DIN im LM-Kasten Gr.1	1		
3.7.29.	230V Belüftungsgerät, z.B. Fanergy E16 oder gleichwertig.	1		

3.8. Handwerkszeug und Messgerät				
3.8.01.	Feuerwehr-Axt DIN 14900 Form FA.	2		
3.8.02.	Spalthammer (3kg), Stiel ca. 900 mm lang.	1		
3.8.03.	E- Werkzeugkasten ALU DIN 14885	1		
3.8.04.	Feuerwehr-Werkzeugkasten (Alu) DIN 14881 (Beschriftung "Handwerkzeug").	1		
3.8.05.	Verkehrsunfallkasten DIN 14800-13 VUK (Alu) ,	1		

3.8.06.	Schornstein-Werkzeugkasten (Alu) mit Beschriftung "Schornsteinzeug".	1		
3.8.07.	Holzaxt (Bundaxt) DIN 7294, SB 2 kg mit Eschenstiel, 2 kg mit Stiel (ca.) 90cm lang.	1		
3.8.08.	Bügelsäge DIN 20147, Sägeblatt-Länge ca. 760mm, Stahlbügel mit Sägeblattspanner.	1		
3.8.09.	Feuerwehr-Spaten CY DIN 20127 mit CY-Griffstiel, mit Stiel 1.300 mm lang.	2		
3.8.10.	Dunghacke DIN 11590 mit 4 Zinken.	2		
3.8.11.	Dunggabel DIN 11605 mit 4 Zinken.	2		
3.8.12.	Stechschaufel DIN 20151 (Frankfurter Form) Gr. 5 mit Stiel 1.300mm lang.	2		
3.8.13.	Sandschaufel mit Stiel 1.300mm lang (Holsteiner Schaufel).	2		
3.8.14.	Stoßbesen (Straßenbesen) mit Stiel ca. 1.400mm lang	2		
3.8.15.	Wärmebildkamera für Feuerwehreinsatz (Innenangriff) inkl. KfZ-Ladehalterung und Ersatzakku, z.B. ARGUS Mi-TIC WLAN oder gleichwertig.	1		
3.8.16.	Transportkoffer/-rucksack für das Sperrwerkzeug nach DIN 14800 - SWZ inkl. ZIEH-FIX® und Akkuschauber.	1		

3.9. Sondergerät				
3.9.01.	Abgasschlauch passend zum Fahrzeug (DIN 14572) ca. 2.500 mm lang. Lagerung vorzugsweise im hinteren Unterfahrschutz.	1		
3.9.02.	Nylon-Abschleppseil für 3.500 kg Anhängelast, 5m lang mit rotem Warntuch.	1		
3.9.03.	Weithalsbehälter 20 Ltr. für Bindemittel.	2		
3.9.04.	5l Stahlkanister für Stromerzeuger (gefüllt).	1		
3.9.05.	Externes Betankungsgerät für Stromerzeuger.	1		
3.9.06.	Doppelkanister 5 Ltr. / 2,5 Ltr. Zweikammer aus Kunststoff, gefüllt (für die Kettensäge).	1		
3.9.07.	Schnellbetankungssystem für Kraftstoff für Kombi-Kanister und 5 l-Kanister aus Kunststoff zum einfacheren Betanken der Motorsäge.	1		
3.9.08.	Einfüllsystem für Kettenhaftöl für Kombi-Kanister zum einfacheren Befüllen der Geräte.	1		

3.10. Zusatzbeladung entsprechend der örtlichen einsatztaktischen Erfordernisse				
3.10.01.	Tragekorb D "Waldbrand" inkl. kompletter Bestückung mit: - 1x Verteiler C-DDD mit Kugelhahn - 3x 20m D-Druckschlauch - 3x D-Hohlstrahlrohr.	1		
3.10.02.	Akku-Suchscheinwerfer inkl. Ladehalterung im Bereich des Gruppenführerplatzes im Fahrerhaus.	1		
3.10.03.	Mobiler Einssatzstellen LED-Scheinwerfer mit Stativ IP67, z.B. RLS2000 mit 230V Netzteil.	1		
3.10.04.	Mobiler Einssatzstellen LED-Scheinwerfer, z.B. LUKAS LX SCOUT jeweils mit Ersatzakku und 230V Ladegerät.	2		
3.10.05.	Set (à 6 Stück) Signalleuchten LED Powerflare im Koffer (inkl. 230V Ladegerät).	2		
3.10.06.	Akku-Bohrhammer (18V Akkusystem), z.B. Bosch oder gleichwertig mit 2x 5 Ah-Ersatzakku's.	1		
3.10.07.	Akku-Trennschleifer, z.B. Bosch GWS als 18V-15SC Akkusystem (oder gleichwertig) mit 1x 5Ah Akku.	1		
3.10.08.	Akkubohrschrauber, z.B. Bosch GSR (oder gleichwertig) als 18V-90C Akkusystem mit 1x 5Ah Akku.	1		
3.10.09.	Chemieschutzanzug CSA leicht (oder gleichwertig).	4		
3.10.10.	Paar Chemiekalienschutzhandschuhe DIN EN 374:2003-12, Kat III in grün, Nitril Gr.10.	4		
3.10.11.	Paar Chemiekalienschutzhandschuhe DIN EN 374:2003-12, Kat III in grün, Butyl Gr.10.	4		

3.10.12	1 Paar Sicherheitsstiefel "HAZMAX" grün Gr.45 oder gleichwertig.	4		
3.10.13	Dreikantuniversalschlüssel DIN3222.	1		
3.10.14	Nothammer.	1		
3.10.15	Glasmanagment LUKAS LX GLASS oder gleichwertig.	1		
3.10.16	Mehrzweckzug (Greifzug) nach DIN14800 MZ16 mit Zubehör mit Lagerung auf Auszug.	1		
3.10.17	Airbag-Sicherungssystem, z.B. LUKAS LX Driver & LX PASSANGER oder gleichwertig.	1		
3.10.18	Stahlseil mit einer stat. Mindestzuglast von 10t, (ca.) 10m lang.	1		
3.10.19	Rettungsplattform, z.B. LUKAS LRP6 oder gleichwertig.	1		
3.10.20	Sichtschutzwand min 1,80m x 7,20m.	1		
3.10.21	Schnellbauzelt 5x5m mechanisch in rot.	1		
3.10.22	Folienabspermband senkrecht rot weiß 500m lang mit Aufschrift FEUERWEHR.	1		
3.10.23	Bioversal 1L oder gleichwertig.	6		
3.10.24	Sackkarre ALU klapp- & teleskopierbar mind. 150kg Traglast.	1		
3.10.25	Selbstaufstellender Löschwasserbehälter mit 3.000l Fassungsvermögen in rot.	1		
3.10.26	Schachtabdeckung 750x750, mineralölbeständig & flüssigkeitsdicht.	2		
3.10.27	1 VPE (10 Stück) Hydrex im Beutel für die Kübelspritze oder gleichwertig, 1x Lagerung auf dem Fahrzeug und 1x im Gerätehaus.	2		
3.10.28	Feuerpatsche.	2		
3.10.29	Mobiler manueller Wassermonitor mit 1.325l/min aufsetzbar auf feste B-Kupplung im Bereich der Dachkästen (inkl. Bodengestell zur Nutzung auch abseits vom Fahrzeug), Lagerung vorzugsweise in einem Dachkasten, z.B RB6II oder gleichwertig.	1		
3.10.30	Rucksackdrucksprüher/ Rückenspritze aus Edelstahl GLORIA 510TK mit Lagerung auf Auszug.	2		
3.10.31	Hydroschild B.	1		
3.10.32	Schlauchbinden mit Lagerung.	4		
3.10.33	Schlauchknickschutzkrümmer B aus Alu.	1		
3.10.34	Schlauchknickschutzkrümmer C aus Alu.	1		
3.10.35	Abwassertauchpumpe mit Zubehör, z.B. MAST ATP10 RL 230V im Rohrrahmen oder gleichwertig.	1		
3.10.36	Wasserwischer/schieber 700mm breit.	2		
3.10.37	Lagerungsbox für Wechselkleidung.	4		
3.10.38	Allzweckanzug (für Arbeiten mit hoher Staubbelastung), Lagerung in der Box der Wechselkleidung.	4		
3.10.39	Wathose, Lagerung in einer Kunststoffbox.	4		

Gesamtsumme (excl. MWSt.) - Beladung

(Dieser Wert ist in das Blatt Kostenzusammenstellung zu übertragen)

0,00 €

V17 - 20.05.2024

Kostenzusammenstellung HLF 10 - Feuerwehr Ellrich	
Nettopreis - Fahrgestell:	0,00 €
Nettopreis - Aufbau:	0,00 €
Nettopreis - Beladung:	0,00 €
Gesamt-Nettopreis:	0,00 €
19% MWSt.	0,00 €
Gesamt-Bruttopreis	0,00 €
Ort, Datum, rechtsverb. Unterschrift	